

Pressespiegel

zur Ausstellung

Ulrike Theusner – Schattenseiten

Museum August Macke Haus

10. April – 17. August 2025

Stand: Dezember 2025



Medienberichterstattung zur Ausstellung *Ulrike Theusner – Schattenseiten* im Museum August Macke Haus. Die Sonderausstellung war vom 10.4. bis zum 17.8.2025 in Bonn zu sehen.

Chronologische Übersicht (Print/Rundfunk/Fernsehen)

Datum	Medium	Titel des Artikels	Autor*in
26.3.2025	Süddeutsche Zeitung	Veranstaltungen im April	
8.4.2025	General Anzeiger (GA plus online)	Von Schattenseiten und dem Paradies	Gudrun von Schoenebeck
8.4.2025	Evangelische Zeitung	Die Schattenseiten des Paradieses	Claudia Rometsch
9.4.2025	WDR 3 Mosaik	Live-Interview mit Friederike Voßkamp, 6 Min.	
9.4.2025	General Anzeiger	Schattenseiten und Paradies	Gudrun von Schoenebeck
10.4.2025	Kunstmarkt.com	Ausstellungskalender	
11.4.2025	Kabinett	Ulrike Theusner · Solo-Ausstellung „Schattenseiten“ Im August Macke Haus	
13.4.2025	Kunstarztpraxis.de	Cole, ein Freund. Ulrike Theusner in Bonn	
14.4.2025	Kunstmarkt.com	Ulrike Theusner im Bonner Macke Haus	Naum Park
14.4.2025	Rheinische Anzeigeblätter.de	August Macke. Idyllisches Unbehagen	rth
20.4.225	Deutschlandfunk	„Schattenseiten“ – Ulrike Theusner, erste zeitgenöss. Künstlerin im Macke Haus	Anja Reinhardt
22.4.2025	Heilbronner Stimme	August-Macke-Haus zeigt Ulrike Theusner	epd
24.4.2025	Känguru. Stadtmagazin für Familien in Köln Bonn	Sonderausstellungen in den Museen in Köln, Bonn und im Umland	Petra Schulte
25.4.2025	WDR Lokalzeit aus Bonn	Tipps und Termine	
25.4.2025	General Anzeiger	Diese 26 Ausstellungen in Bonn lohnen sich im Mai	Thomas Kliemann
25.4.2025	Süddeutsche Zeitung	Ausstellungen im Mai. Was wo läuft	
25.4.2025	FAZ	F.A.Z. – Ausstellungskalender. Welches Museum zeigt was im Mai?	
27.4.2025	Frankfurter Neue Presse	Theusner Ausstellung im Macke Haus	epd
27.4.2025	Hanauer Anzeiger	Theusner Ausstellung im Macke Haus	epd
27.4.2025	Hessische Allgemeine	Theusner Ausstellung im Macke Haus	epd
27.4.2025	Offenbach-Post	Theusner Ausstellung im Macke Haus	epd
28.4.2025	Stadtzauber. Kulturmagazin	Ulrike Theusner – Schattenseiten	

Ab 28.4.	DLF Kulturtipps	Kurzinterview zur Ausstellung mit Friederike Voßkamp	Hansen
April 2025	Schnüss. Das Bonner Stadtmagazin	August Macke Haus	
April 2025 (Nr. 193)	Kultur Magazin der Theatergemeinde Bonn	Museum August Macke Haus. Ausstellung: Ulrike Theusner – Schattenseiten (10.04.-17.08.25)	
April 2025 (78. Jahrgang, Nr. 4)	Kunstchronik. Monatsschrift für Kunstwissenschaft	Ausstellungskalender	
Frühjahr 2025	Artmapp. Kunst und Reisen	Ulrike Theusner. Schattenseiten	
Mai 2025	Bonner Theaternacht.de	Alanus Hochschule/ August Macke Haus. Performance parallel zur Ausstellung „Schattenseiten“	
8.5.2025	Instagram	Beitrag zur Ausstellung „Ulrike Theusner. Schattenseiten“	Artjunk.de
18.5.2025	Macke Viertel Fest	Online-Flyer mit Ausstellungskalender	
28.5.2025	Stadtrevue. Köln. Politik. Kultur. Ausgehen	Neuer Expressionismus. Unruhe ist das Leitmotiv von Ulrike Theusners Schau in Bonn.	Cordula Walter
6.6.2025	SALON 43/2025 "Sommer in Europa"	Porträts in einer fragilen Welt	
Juli 2025	Galerie EIGEN+ART	Ausstellungskalender	
Sommer 2025	Top Magazin Bonn, Ausgabe 2	Veranstaltungen im Sommer 2025-Ulrike Theusner-Schattenseiten	
Sommer 2025	Weltkunst Magazin, Special 3	Ein Tag wie gemalt	Lisa Zeitz
o.D.	Art is next. We locate art	Ulrike Theusner: Schattenseiten. Museum August Macke Haus	
o.D.	Kulturbox.de	Ausstellung „Ulrike Theusner Schattenseiten“	
o.D.	Museum tijdschrift	Ulrike Theusner – Schattenseiten / Shadow Sides	
o. D.	Rheinische Museen. de	Ausstellungskalender	
o. D.	RAUSGEGANGEN	Ausstellungskalender	

Einzelne Artikel und Berichte

Medium: Süddeutsche Zeitung

Datum: 26.3.2025

Titel: Veranstaltungen im April

Link: <https://www.sueddeutsche.de/kultur/veranstaltungen-ausstellungen-veranstaltungskalender-april-li3222416>

The screenshot shows the header of the Süddeutsche Zeitung website. The main navigation bar includes 'Menü', a search icon, and links for 'Jetzt abonnieren' and 'Login'. Below the header, a sub-navigation bar lists categories like 'Meine SZ', 'SZ Plus', 'Ukraine', 'USA', 'Leichtathletik-WM', 'Politik', 'Wirtschaft', 'Meinung', 'Panorama', 'Sport', 'München', 'Kultur', and a 'Home' link. A breadcrumb trail indicates the current page: 'Home > Kultur > Kunst > Ausstellungen im April: Eine Auswahl'. The main content area features a heading 'Veranstaltungen im April' and a bold title 'Was wo läuft'. Below this, there is a list of events with their locations and dates.

31. 8.; 21 x 21. Die RuhrKunstMuseen in der Villa Hügel. 11. 4. bis 27. 7.

– Deutsches Bergbau-Museum: Doppelbock auf Museum. Bis 18. 5. – LWL-Museum Zeche Hannover: IndustrieInsekten. Bis 26. 10.

BONN – Bundeskunsthalle: Para-Moderne - Lebensreformen ab 1900. 11. 4. bis 10. 8.; Save Land. United For Land. Bis 1. 6.; Susan Sontag - Sehen und gesehen werden. Bis 28. 9. – Kunstmuseum: Videonale.20. Festival für Video und zeitbasierte Kunstformen. 11. 4. bis 18. 5. – Museum August Macke Haus: Ulrike Theusner - Schattenseiten. 10. 4. bis 17. 8. – Haus der Geschichte: Nach Hitler. Die deutsche Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus. Bis 26. 1. 26 – LVR-LandesMuseum: Der Rhein. Leben am Fluss. 10. 4. bis 30. 11.; Music! Feel the Beat. Bis 27. 4.

BOZEN – Museion: Graffiti. Bis 14. 9.

BRAUNSCHWEIG – Braunschweigisches Landesmuseum: Träumen von Israel - E. M. Lilien + A Place of Our Own + Memory of maybe tomorrow - Sarai Meyron. Bis 26. 10.

BREGENZ – Kunsthaus: Precious Okoyomon. Bis 25. 5.

Medium: General-Anzeiger

Datum: 8.4.2025

Titel: Ulrike Theusner im Museum August Macke Haus Bonn. Von Schattenseiten und dem Paradies

Link: https://ga.de/news/kultur-und-medien/regional/ulrike-theusner-im-museum-august-macke-haus-bonn_aid-126118573

Meine Orte

General-Anzeiger

Für mich

Bonn Region News Wirtschaft Sport Kultur Freizeit Ratgeber | Newsletter ePaper

Ulrike Theusner im Museum August Macke Haus Bonn

Von Schattenseiten und dem Paradies

Bonn · Ulrike Theusner zeigt im Museum August Macke Haus mehr als 80 Arbeiten aus den vergangenen 16 Jahren. Eine Werkschau, die unbedingt lohnt. Es sind Motive aus der Natur und aus der Großstadtwelt, die verzaubern. Und zum Schluss gibt's eine wundervolle Begegnung.

08.04.2025, 18:00 Uhr · 3 Minuten Lesezeit



Umringt von ihren Werken: Ulrike Theusner im Museum August Macke Haus.

Medium: Evangelische Zeitung

Datum: 8.4.2025

Titel: Die Schattenseiten des Paradieses

Link: <https://evangelische-zeitung.de/die-schattenseite-des-paradieses>



Die Schattenseite des Paradieses

Von Claudia Rometsch

Es erscheint als Paradies auf Erden: Ein Mann und eine Frau schweben wie Adam und Eva inmitten einer üppigen Vegetation. Hinter Palmen ist das Chateau Marmont Hotel zu sehen – ein bekannter Schauplatz der Traumfabrik Hollywood. Doch beim zweiten Blick auf Ulrike Theussners wandfüllende Pastellzeichnung bekommt das vermeintliche Paradies Risse. Die Tiere, die sich in der dichten Vegetation tummeln, spielen nicht etwa friedlich, sondern reißen gerade ein Tier. Und Adam und Eva erweisen sich als maskierte Figuren auf einer Werbetafel.

Inspiriert zu diesem Bild wurde Ulrike Theusner durch einen Aufenthalt in Los Angeles. „Es ist eine Stadt, in der jeder seinem Traum nachjagt“, sagt die Künstlerin. „Aber es ist nicht so traumhaft, wie es scheint. Der Stärkere verdrängt den Schwächeren. Es ist ein Dschungel.“ Die trügerische Paradies-Version ist charakteristisch für die Arbeiten der Weimarer Künstlerin, die das Museum August Macke Haus in Bonn bis zum 17. August präsentiert. Unter dem Titel „Ulrike Theusner – Schattenseiten“ sind rund 80 Arbeiten der vergangenen 16 Jahre zu sehen. Zu sehen sind teils großflächige, farbige Zeichnungen, Druckgrafiken, Gemälde sowie eine Installation.

Im Mittelpunkt des Werks der 1982 geborene Künstlerin stehen Themen, die auch August Macke und andere Expressionisten interessierten: Menschen in der Natur, badend, in einem Boot oder als Spaziergänger am Meer. Stadtlandschaften und Szenen aus der Welt des Theaters oder Zirkus. Auch mit ihrer intensiven Farbigkeit haben Theusners Arbeiten eine Gemeinsamkeit mit denen des Hauspatrons. Doch Theusner verleiht diesen Motiven eine neue Zweideutigkeit.

Während Macke etwa die Farbe feierte, hat sie bei der knapp 100 Jahre nach ihm geborenen Künstlerin ihre Unschuld verloren. „Bonbon-Farben stehen im Kontrast zum Inhalt“, erklärt Theusner. „Sie stützen den Effekt der scheinbaren Idylle und verformen die Stimmung des Bildes.“ So nimmt Theusner zum Beispiel einem Blumenstillleben die Harmlosigkeit, indem sie flirrende Pastell-Striche in Rot, Magenta und Rosé nebeneinander setzt und damit eine beißende Stimmung erzeugt.

Auch in Theusners Naturdarstellungen ist die Idylle gebrochen. Da treibt etwa ein junger Mann im Wasser. Ist es ein Bild von Einklang mit der Natur oder haben wir es mit einer Wasserleiche zu tun? In Theusners Stadtszenen liegen Himmel und Hölle nah beieinander.



Echte Leben. Echte Nachrichten.
Smartphone. Oft starren sie mit leeren Augen. „Wer sind wir? Wie wollen wir leben? Wie treten wir uns gegenüber? Das sind zentrale Fragen in der Kunst, aber auch zentrale Fragen dieser Zeit“, stellt Theusner fest. Wenn Menschen sich maskiert begegnen, könnten sie nicht zusammenkommen.

Theusners Arbeiten spielen auf eine aggressive gesellschaftliche Stimmung an, wie sie auch die Künstler zur Zeit des Expressionismus wahrgenommen hätten, erklärt Museumsdirektorin Friederike Voßkamp, die die Ausstellung kuratierte. Ein eindrückliches Beispiel dafür ist die Pastellzeichnung „Das große Kreischen“ – ein Strudel aus maskenhaften menschlichen Gesichtern und Tierköpfen mit gefletschten Zähnen vor schwarzem Hintergrund. Es liegt Spannung in der Luft“, kommentiert Theusner.

Dem Gemälde „Paradies“, das Macke 1912 gemeinsam mit seinem Künstlerfreund Franz Marc an die Wand seines Ateliers malte, setzt Theusner folglich ihre dystopisch anmutende Version entgegen. Während Adam und Eva bei Macke und Marc eins mit der üppigen Natur zu sein scheinen, besteht Theusners Installation „Eden“ aus Trockenblumen. Begleitet wird sie von einer Tonspur mit Auszügen aus Fjodor Dostojewskis Erzählung „Der Traum eines lächerlichen Menschen“, in der es um den misslungenen Versuch eines erneuerten Menschen auf einer zweiten, paradiesischen Erde geht. Einen hoffnungsvollen Ausblick bietet hingegen das letzte Bild der Ausstellung mit dem Titel „Reaching Out“: Eine Frauenfigur reckt sich durch eine Zimmerdecke hindurch den Sternen entgegen.

Ulrike Theusner lebt und arbeitet in Weimar und Berlin. Sie ist Absolventin der Bauhaus-Universität Weimar. 2013 wurde ihr grafisches Schaffen mit dem Grafik-Preis der Ilsestraud-Glock-Grabe-Stiftung ausgezeichnet, 2010 erhielt sie den ersten Preis der European Print Triennale Toulouse.

Dieser Artikel wurde auf [berliner-zeitung.de](#) veröffentlicht.

Medium: General Anzeiger

Datum: 9.4.2025

Titel: Schattenseiten und Paradies

I-II-III-IV-V-VI

FEUILLETON

Mittwoch, 9. April 2025

9

Schattenseiten und Paradies

Das Museum August Macke Haus zeigt mehr als 80 Werke von Ulrike Theusner

Umringt von ihren Werken: Ulrike Theusner im Museum August Macke Haus.

FOTO: BENJAMIN WESTHOFER

VON GUDRUN VON SCHOENEBECK

Im „Selbstporträt mit Maske“ von 2020 schaut Ulrike Theusner den Betrachter direkt an. Der Blick ist nachdenklich, vielleicht ein wenig skeptisch, um ihre Augen zeigen eine bunt verzierte Maske, die rechte Hand stützt das Kinn. Wie so oft erfüllt man auch in diesem Selbstporträt einiges über eine Künstlerin oder einen Künstler – und stößt zugleich an die Grenzen der psychologischen Interpretation. Wer ist diese Künstlerin, die offensiv aus dem Bild herausblickt und sich zugleich hinter einer Maske versteckt? Die sich in kräftigen Pastellfarben darstellt und in der Strichführung zugleich ihre Auflösung betreibt? Diesen und anderen spannenden Fragen kann man im Museum August Macke Haus nachgehen, wo die komplette obere Etage für die nächsten Monate mehr als 80 Arbeiten aus den vergangenen 16 Jahren von Ulrike Theusner (Jahrgang 1982) zeigt.

„Schattenseiten“ heißt diese wunderbare Einzelausstellung, in der Direktorin Friederike Voßkamp sich einer Künstlerin widmet, die von ihrer Zeitgenossenschaft aus die Verbindung zum Hauptron

August Macke herstellen kann. Es sind vor allem die Themen, die beide Künstler miteinander verbinden. Ähnlich wie Macke rund 100 Jahre vor ihr wählt Theusner ihre Motive oft aus der Natur, aber auch aus der Großstadt mit ihren nächtlichen Vergnügungen und porträtiert viele ihrer Freunde und Bekannte.

Theusners künstlerische Techniken sind vielfältig, aber in dieser Ausstellung bevorzugt sie die Pastellzeichnung. Sie scheint hervorragend geeignet, um in Hinter- oder Vordergründen groteske Wesen und Tiere mit verwischenen Linien einzuarbeiten, die dem Blick unerkannt zu entkommen versuchen. Schaut man genauer hin, öffnet sich ein Schattenreich und entwickelt neben der oberflächlich erfahrbaren Wirklichkeit eine fantastische Existenz.

Theusner, die in Weimar studiert hat und die ruhige Umgebung für ihre Arbeitsphasen schätzt, zieht es immer wieder auch in Großstädte wie Berlin und New York. Dort schlägt der Puls anders, sagt sie, und dort würden die Schattenseiten – „mit denen wir uns nicht so gerne beschäftigen“ – sichtbarer. Gefühle der Verlorenheit und Anonymität in der modernen Welt werden hier greifbar

und wirken durchaus verstörend.

Aber das ist genau der Punkt, auf den Theusner hinaus will. Denn die Ambivalenzen, die düsteren Seiten und Abgründe in der Welt und in uns selbst sind die Herausforderungen der Zeit, denen wir uns stellen müssen. Dafür – und das sieht die Künstlerin als ihre Aufgabe – sind die richtigen Diagnosen ebenso wichtig wie genaues Hinschauen und Beobachten. Das gilt auch für ihre zahlreichen Porträts, die umso eindringlicher sind, weil sie nicht das Vorteilhafte und Vorzeigbare festhalten, sondern dem Echten nachspüren wollen.

In etlichen Arbeiten setzt sich Theusner außerdem mit Werken und Themen aus der Kunstgeschichte und der Literatur auseinander. So im fünfteiligen Großformat „A Tale Of Two Cities II“ (1918), das sich auf den gleichnamigen historischen Roman von Charles Dickens von 1859 bezieht. Auch die kleine Pastellzeichnung „Das große Kreischen“ (2020), auf dem sich grimassierende Masken drängeln, verweist mit ihrem Titel auf ein Werk der Literatur. In Thomas Manns „Zauberberg“ wird im Kapitel „Das große Kreischen“ die innere Zerrissenheit der Protagonisten und ihre intensive Auseinandersetzung mit Tod und Leben deutlich.

Ein schöner Abschluss der Ausstellung führt den Besucher in Mackes ehemaliges Atelier im alten Trakt des Museums. Hier hat Theusner ihre Installation „Eden“ (2017) direkt gegenüber dem Wandbild „Paradies“ von Macke und Marc aufgebaut.

ZUR AUSSTELLUNG

Familienführungen und Finissage

Museum August Macke Haus, Hochstadenring 36, Eröffnung am 9.4. um 19 Uhr, Laufzeit bis 17. August, Mi, Fr-So und Feiertage 11-17, Do 11-19 Uhr. Katalog zum Museumspreis von 34,90 Euro. Infos zum Rahmenprogramm mit unter anderem Direktorinnenführungen, Kunstbegegnungen, Familienführungen, Finissagefeier und einem Special zur Bonner Theaternacht am 28.5. unter www.august-macke-haus.de. Ab dem 16.4. öffnet das Museum auch mittwochs regulär von 11 bis 17 Uhr. sgv

Weltenbrand zwischen Kiesbergen

Nibelungen-Festspiele stellen Ensemble vor

Ein Bühnenbild aus Kies sowie übergriffige Männer und eine Spirale aus Gewalt: Die Nibelungen-Festspiele in Worms legen das diesjährige Epos „See aus Asche“ als „doppeldeutige und sehr aktuelle“ Inszenierung an. Unter der Intendant von Nico Hofmann wird das knapp dreistündige Stück mit zahlreichen politischen Anspielungen vom 11. bis 27. Juli auf der Freilichtbühne vor dem Kaiserdom aufgeführt. Hofmann stellte in Worms das Ensemble für das Spektakel aus der Feder von Roland Schimmelpfennig vor. Die Inszenierung sei nicht historisch, sagte Schimmelpfennig. „Es muss etwas mit uns zu tun haben. Man will ja keine Ritterfestspiele.“

Ein der wohl größten deutschen Sagen werde diesmal „im gesamten Bogen bis zum Weltenbrand“ erzählt, sagte der künstlerische Leiter Thomas Laue. Unter den Ensemblemitgliedern sind etwa Wolfram Koch („Tatort“) als Siegfried-Mörder Hagen und Jasmin Tabatabai („Der Baader Meinhof Komplex“) als Königin Brunhild.

Ein Panorama der Jetzzeit

Medium: kunstmarkt.com

Datum: 10.4.2025

Titel: Ausstellungskalender

Link:

https://www.kunstmarkt.com/pages/kal/termine_kuntausstellungen.html?&Artrub=43,263,477&KalDate=20250324&F=M&words=Ausstellungen%20heute&zwickau/i473239_i473248/=&startindex=800&firstpage=n

The screenshot shows the homepage of Kunstmarkt.com with a navigation bar at the top. Below the navigation, there are several small thumbnail images of exhibition brochures. The main content area is titled "März 2025" and features a red banner for "Ausstellungen". It lists three exhibitions: "Bis 20.06.2025", "Bis 12.04.2026", and "Bis 18.08.2025". Each section contains a list of exhibits with their names and locations.

KW	Mo	Tu	We	Do	Fr	Sa	
9	24	25	26	27	28	1	2
10	3	4	5	6	7	8	9
11	10	11	12	13	14	15	16
12	17	18	19	20	21	22	23
13	24	25	26	27	28	29	30
14	31	1	2	3	4	5	6

https://www.kunstmarkt.com/pages/kal/termine_kuntausstellungen.html?&Artrub=43,263,477&KalDate=20250324&F=M&words=Ausstellungen%20heute&zwickau/i473239_i473248/=&startindex=800&firstpage=n

This screenshot shows the same exhibition calendar page, but the main content area is now focused on the list of exhibits for the "Bis 18.08.2025" section. The exhibits listed are: "Anita Berber. »Orchideen«", "Josef Frank und die anderen. Neue Möbel 1920-1940", "Suzanne Lacy: By Your Own Hand", "Zu Gast: Der Leica Oskar Barnack Award", "It's Just a Matter of Time - Sammlung Deutsche Bank im Dialog", "Oologische Studien – Der Ursprung liegt im Ei. Studienausstellung", "Fünf Freunde. John Cage, Merce Cunningham, Jasper Johns, Robert Rauschenberg, Cy Twombly", "Ulrike Theusner - Schattenseiten", "Kontrollierte Freiheit. Die Alliierten in Wien", "Der Rhein. Leben am Fluss - Eine archäologische Zeitreise von der Vorgeschichte bis ins Mittelalter", "Vernetzte Welten. Globalisierung im Fokus", "21 x 21 - Die RuhrKunstMuseen auf dem Hügel", "VideoNale.20 - Festival für Video und zeitbasierte Kunstformen", "Para-Moderne. Lebensreformen ab 1900", and "Fäden des Lebens am Nil - Bildteppiche des Ramses Wissa Wassef Art Center aus Kairo".

Medium: Kabinett

Datum: 11.4.2025

Titel: Ulrike Theusner · Solo-Ausstellung „Schattenseiten“ | Im August Macke Haus

Link: <https://www.kabinett-online.de/bonn/ulrike-theusner-%C2%B7-solo-ausstellung-schattenseiten-im-august-macke-haus/>

Journal der Bundesstadt Bonn | Domstadt Köln | Bundeshauptstadt Berlin



Startseite Politik Wirtschaft Kultur Gesellschaft Kunst

Ulrike Theusner · Solo-Ausstellung „Schattenseiten“ | Im August Macke Haus

⌚ 11.04.2025



„Eden“, 2017, Installation, 60 x 60 x 20 cm; Sammlung der Künstlerin, Galerie „EIGEN + ART“ Leipzig/Berlin. | © Foto: Ulrike Theusner



Das Museum August Macke Haus zeigt ab dem 10. April als erste Einzelpräsentation einer zeitgenössischen Künstlerin eine umfangreiche Ausstellung zu Ulrike Theusner, kuratiert von Friederike Voßkamp, Direktorin des August Macke Hauses. Für sie ist es zugleich die erste Solo-Schau einer zeitgenössischen Künstlerin, die sie als neue Chefin des Hauses verantwortet. Die Ausstellung mit dem Titel „Schattenseiten“ läuft bis zum 17. August.

April 2025

M	D	M	D	F	S	S
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

« März

Suchen ...

Adenauerallee Alanus Hochschule Ausstellung
Beethoven Orchester Bonn Biodiversität

Bonn CO₂-Reduktion Dekarbonisierung

Demokratie Digitalisierung

Erneuerbare Energien Fachkräftemangel
Finanzmärkte Handwerk

Handwerkskammer zu Köln Inflation

ITB Berlin 2025 Katja Dörner Klimaschutz

Klimawandel Koalitionsvertrag 2025

Kunst Köln Köln Bonn Airport Kölner Zoo

Künstliche Intelligenz Medien

Nachhaltige Investitionen Nachhaltigkeit

Rettungsdienst Rhein-Sieg-Kreis

Rosenmontagszug RWTH Aachen

soziale Gerechtigkeit Sparkasse KölnBonn

Stadt Bonn Stadtverwaltung Bonn Tourismus

Transformation Universität Bonn

Universitätsklinikum Bonn

Verbraucherzentrale NRW

Wirtschaftswachstum

zeitgenössische Kunst Zölle

Weitere Artikel

Medium: Kunstarztpraxis

Datum: 13.4.2025

Titel: Cole, ein Freund. Ulrike Theusner in Bonn

Link: <https://kunstarztpraxis.de/cole-ein-freund-ulrike-theusner-in-bonn/>

The screenshot shows the homepage of the KunstarztPraxis website. At the top, there is a dark header with the text "KunstArztPraxis" and "Der die das Kunst-Blog für NRW". Below the header, there is a navigation bar with links: "Sprechstunde", "Operationen", "Hausbesuche", "Beipackzettel", and "Selbstauskunft". The main content area features a large image of a woman with glasses looking at a painting. Below the image, the text reads: "Cole, ein Freund. Ulrike Theusner in Bonn" and "Ausstellung, Künstler, Zeichnung und Grafik". A large paragraph of text follows, starting with "Z um allerersten Mal zeigt das August Macke Haus mit „Ulrike Theusner. Schattenseiten“ die Einzelausstellung einer zeitgenössischen Künstlerin – und auch wir haben eine ihrer expressiven Zeichnungen dazu beigesteuert! Für uns natürlich ihre beste. Und ein Freund. Irgendwie. Ja: auch ein Freund." To the right of the main content, there is a sidebar with a newsletter sign-up form titled "KunstArztPraxis-Newsletter" and a list titled "Neueste Rezepte" containing several bullet points.

KunstArztPraxis
Der die das Kunst-Blog für NRW

Sprechstunde Operationen Hausbesuche Beipackzettel Selbstauskunft

Cole, ein Freund. Ulrike Theusner in Bonn
Ausstellung, Künstler, Zeichnung und Grafik

Zum allerersten Mal zeigt das August Macke Haus mit „Ulrike Theusner. Schattenseiten“ die Einzelausstellung einer zeitgenössischen Künstlerin – und auch wir haben eine ihrer expressiven Zeichnungen dazu beigesteuert! Für uns natürlich ihre beste. Und ein Freund. Irgendwie. Ja: auch ein Freund.

KunstArztPraxis-Newsletter

E-Mail-Adresse: *

abonnieren

Neueste Rezepte

- Das können wir auch, Herr Berges! „Off the Grid“ im MGK
- Wider das Vergessen 1: William Turner zum 250.
- Cole, ein Freund. Ulrike Theusner in Bonn
- Reine Bildgebung 31: Aeppli & Tinguley in Duisburg
- Wie wir der Kunst einmal das Leben retteten

Medium: Kunstmarkt.com, Die Kunst online zu lesen

Datum: 14.4.2025

Titel: Ulrike Theusner im Bonner Macke Haus

Link: https://www.kunstmarkt.com/pagesmag/kunst/_id503272-/news_detail.html? q=%20

Kunstmarkt.com

Magazin Kunst + Kapital Kalender Wissen Künstler Kunst kaufen Auktionen Galerien Kunsthändler Sachverständige A

Anzeige Erdbeben Myanmar

Anzeige Ach Was

Anzeige GALERIE NEHER

Anzeige MAURICE DE VLAMINCK

Magazin News

Marktberichte

Ausstellungen

Journal

Portraits

Top Event

Netzkunst

Suchen

Kataloge, Unikate Editionen finden Werbeservice Translate to: DE FR

Kunstausstellung

Ländlicher Garten (mit Bauernhaus) / Arnold Baier © Kunsthändler Ron & Nora Krausz

Kunstausstellung

Imbiss - Asia Porzellan Asiatisches Porzellan, um 1931/12 / Joseph Oppermann © Kunsthändler Ron & Nora Krausz

Newsmail Eintrag Bestellen Sie bitte hier.

Eintragen

Suchen mit Google

Google

Google Suchen

WWW kunstmarkt.com

Ulrike Theusner im Bonner Macke Haus

Seit dem Wochenende präsentiert das Museum August Macke Haus in Bonn eine Einzelausstellung zu Ulrike Theusner. Dafür hat Museumsdirektorin Friederike Voßkamp über 80 Arbeiten, darunter Zeichnungen, Druckgrafiken, Gemälde sowie installative Objekte, ausgewählt und gibt mit ihnen einen Überblick über das Schaffen der 1982 geborenen Künstlerin aus den vergangenen 16 Jahren. „Es freut uns, mit Ulrike Theusner erstmals einer zeitgenössischen Künstlerin eine Einzelausstellung im Museum August Macke Haus widmen zu können, die in besonderer Weise mit August Macke und seinem künstlerischen Umfeld in einen Dialog tritt“, so Voßkamp. „Ihre Arbeiten verdeutlichen, wie aktuell das Thema Expressionismus auch heute noch ist.“

Ulrike Theusner bedient sich in ihrer künstlerischen Praxis expressionistischer Mittel und setzt in der Tradition Mackes auf eine intensive Farbgebung. So sind ihr Pastell „Selbstporträt mit Maske“ von 2020 oder ihr Stillleben „Schlaf II“ von einem gesteigerten Kolorit und einer nervös vibrierenden Malweise gekennzeichnet. Auch in ihrer Themenwahl greift Theusner auf Sujets zurück, die die Expressionisten faszinierten: Großstadterfahrung einer jüngeren Generation, die Welt des Theaters und nächtlicher Vergnügungen, die Natur fernab des digitalen Rauschens sowie den Menschen selbst. Ihre Werke sind laut Voßkamp eine unmittelbare Augenzwergschaft gesellschaftlicher Stimmungen und Phänomene sowie die fortwährende Suche nach den Schattenseiten der Natur und des Menschen, den Brechungen und Momenten des Umschlags.

Ein direkter Dialog zwischen August Macke und Ulrike Theusner ist im ehemaligen Atelier des Expressionisten greifbar. Hier trifft Theusners Installation „Eden“ aus dem Jahr 2017 auf das Wandbild „Paradies“, das Macke gemeinsam mit Franz Marc 1912 geschaffen hat. Wie es bei Macke und Marc noch eine künstlerische Suche nach einer verlorenen paradiesischen Einheit von Mensch und Natur, hat Theusner ihre dystopisch anmutende Vision aus Trockenblumen, Reagengläsern, Kupferstichplatten und kleinen Figurinen zusammengesetzt und um Auszüge aus Fjodor Dostojewskis „Der Traum eines lächerlichen Menschen“ ergänzt. Auch hier entpuppt sich eine Kaleidoskopartige düstere Sicht auf die moderne Welt.

Die Ausstellung „Ulrike Theusner – Schattenseiten“ ist bis zum 17. August zu sehen. Das August Macke Haus ist mittwochs bis sonntags von 11 bis 17 Uhr, am Donnerstag zusätzlich bis 19 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt 12 Euro, ermäßigt 9 Euro, für Kinder bis 6 Jahre ist er kostenfrei. Der Ausstellungskatalog kostet im Museum 44,90 Euro.

Museum August Macke Haus
Hochstadenring 36
D-53119 Bonn

News vom 25.04.2025

Ulrike Theusner, Selbstporträt mit Maske, 2020

16.05.2025

AS-Raubkunst: Art Institute of Chicago muss Schule-Blatt herausgeben

Jack O'Brien in Hannover

News vom 24.04.2025

Klimt-Deal im Kunsky geplatzt

Portrait of a man

Medium: Rheinische Anzeigenblätter.de

Datum: 14.4.2025

Titel: August Macke. Idyllisches Unbehagen

Link: https://www.rheinische-anzeigenblaetter.de/bonn/c-nachrichten/idyllisches-unbehagen_a341076

Rheinische
Anzeigenblätter.de | NACHRICHTEN | SPORT | RATGEBER | FOTOS & V
August Macke

Idyllisches Unbehagen

14. April 2025, 23:04 Uhr • 73x gelesen



Wooden Room (Ausschnitt) • Foto: Repro / Rolf Thienen

Bonn (rth). James Ensor, Goya, Rembrandt, van Gogh und Edvard Munch – diese Maler beschäftigten Ulrike Theusner während ihres Studiums an der Bauhaus-Universität Weimar und der École des Beaux-Arts in Nizza. Thematisch und stilistisch blitzen in ihren Arbeiten gelegentlich Anklänge an diese Künstler auf, doch im Zentrum steht stets die spontane, impulsive Auseinandersetzung mit dem, was ihr im Alltag begegnet: Großstadt, Menschen, Natur – in diesem Spannungsfeld bewegen sich ihre Werke.

Ihr Examensthema „Gebrochene Idylle“ bildet bis heute die Grundlage ihres künstlerischen Schaffens. In ihren Bildern bewegen sich Figuren und Gegenstände in einem ausufernden, konturlos verschlungenen Umfeld. Plötzlich tauchen Wesen in einer lianenartig verwobenen Szenerie auf, in der Himmel, Natur und Mensch – nur selten unterbrochen von Arte-

fakten – scheinbar ineinander übergehen. Überraschend dabei: Im Themenfeld „Großstadt“ spielt Architektur kaum eine Rolle, zumindest nicht in den Arbeiten, die im August Macke Haus zu sehen sind. Es sind die Menschen, die die Urbanität repräsentieren.

Dem aufmerksamen Betrachter wird schnell klar: Bei Theusner erlangt der Lebensraum, in dem sich der Mensch bewegt, mit subtiler, aber unerbittlicher Macht die Oberhand – ganz anders als bei Edvard Munchs ikonischem „Schrei“, der mit wenigen Strichen das drohende Unheil auf den Punkt bringt. Während bei August Macke, mit dem die Ausstellung auch in losem Vergleich steht, oft flächig gearbeitet wird, löst sich bei Theusner alles in Linien auf – Menschen, Umwelt, Objekte.

Diese Linien durchdringen und verschlingen alles. Nichts bleibt unberührt, kein Entkommen scheint möglich. Ein latentes Unbehagen macht sich breit, die Idylle verflüchtigt sich. So wie die Linien alles vereinnahmen, verschwindet das Greifbare. Der Betrachter wird in eine Bildwelt gezogen, in der alles in Bewegung, alles im Wandel ist. Die Grenzen zwischen Individuum und Umgebung werden fließend – bis zur vollständigen Auflösung.

Und doch: Ein Rest Idylle bleibt. Der „Wooden Room“ im gleichnamigen Werk ist zumindest teilweise intakt. Der Ruderer in „It's all a dream eventually“ gleitet versunken über ein wirbelndes Gewässer, vor einer untergehenden, pulsierenden Sonne, einem glühenden Wald, der an van Gogh erinnert. In „Cole taking a Bath“ liegt eine Figur seelenruhig im Wasser – ein Ruhepol inmitten der visuellen Brandung. Während bei August Mackes „Hutladen“ eine Frau verträumt in die Auslage blickt, schaut Theusners moderne „Venus“ auf ihr Handy – ein Spiegelbild der Zeit? Sind beide eitel? Die eine stellt sich vor, wie der neue Hut sie wirken lässt, die andere macht ein Selfie.

Ulrike Theusner sagte einmal beiläufig: Sie gebe nur Anregungen – was nichts anderes heißt als: Betrachter, denk selbst nach. Und genau das sollte man tun.

Ulrike Theusner – Schattenseiten

Ausstellung im

Museum August Macke Haus

Hochstadtring 36, Bonn

Laufzeit: bis 17. August 2025

Öffnungszeiten:

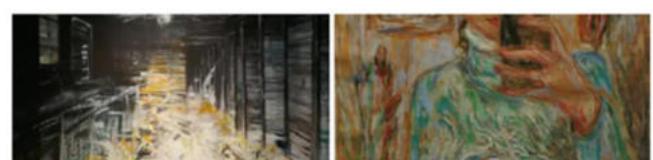
Mittwoch, Freitag bis Sonntag & Feiertage: 11–17 Uhr

Donnerstag: 11–19 Uhr

Ostermontag & Pfingstmontag: 11–17 Uhr

Begleitprogramm, Katalog und eine Edition der Künstlerin

sind erhältlich.



Medium: Deutschlandfunk

Datum: 20.4.2025

Dauer: 05:32

Titel: „Schattenseiten“ – Ulrike Theusner, erste zeitgenöss. Künstlerin im Macke Haus

Link: <https://www.deutschlandfunk.de/schattenseiten-ulrike-theusner-erste-zeitgenoess-kuenstlerin-im-macke-haus-100.html>

Deutschlandradio | Deutschlandfunk Kultur | Deutschlandfunk Nova



Themen ▾

Sendungen

Programm

Podcasts

Audio-Archiv



Live

Startseite / Kultur heute / "Schattenseiten" - Ulrike Theusner, erste zeitgenöss. Künstlerin im Macke Haus

„Schattenseiten“ – Ulrike Theusner, erste zeitgenöss. Künstlerin im Macke Haus

Reinhardt, Anja | 20. April 2025, 17:31 Uhr

▶ Hören 05:32

⬇️ Audio herunterladen

RSS Abonnieren



Medium: Känguru. Stadtmagazin für Familien in Köln Bonn

Datum: 24.4.2025

Titel: Sonderausstellungen in den Museen in Köln, Bonn und im Umland

Link: <https://www.kaenguru-online.de/themen/ausflug/sonderausstellungen-in-den-museen-in-koeln-bonn-und-im-umland>

Logi



STADTMAGAZIN FÜR FAMILIEN IN KÖLN BONN

Themen ▾

Kalender

Kurse

Kindergeburtstag

Vom 10. April bis 17. August 2025

August Macke Haus

Ulrike Theusner – Schattenseiten



Ulrike Theusner, *A Tale of Two Cities II*, 2018, Pastellkreide auf Papier, 280 x 420 cm, 5-teilig (je 280 x 84 cm), courtesy Galerie EIGEN + ART Leipzig/Berlin © Foto: Uwe Walter, Berlin

In ihren farbgewaltigen, expressiven Arbeiten behandelt die Künstlerin Ulrike Theusner (*1982) die Großstadterfahrung der Generationen X bis Z, die Welt des Theaters und der nächtlichen Vergnügungen, die Natur fernab des digitalen Rauschens sowie den Menschen selbst. Die spontan wirkenden Motive, die sie in vibrierendem Zeichenstrich einfängt, eröffnen eine kaleidoskopartige Sicht auf unsere moderne Gesellschaft, die sich auf den zweiten Blick oftmals als düstere, trügerische Vision entpuppt. Dabei wählt die Künstlerin Themen, die auch das Werk des expressionistischen Künstlers August Macke kennzeichnen – etwa Porträts, Landschaften oder Stadtansichten. Gleichzeitig nutzt sie eine vergleichbar intensive, zunächst positiv erscheinende Farbigkeit, die bei näherer Betrachtung jedoch kippt, subversiv unterlaufen und bisweilen ins Groteske verzerrt wird.

Die Ausstellung präsentiert rund 80 Arbeiten, darunter Zeichnungen, Druckgrafiken und Gemälde, und bietet damit eine zeitgenössische Perspektive auf das expressionistische Schaffen von August Macke. Ein direkter Dialog wird in Mackes ehemaligem Atelier im Künstlerhaus hergestellt. Hier ist mit Theusners installativer Arbeit *Eden* (2017) eine künstlerische Intervention vorgesehen, die neben dem gemeinsam von August Macke und Franz Marc erschaffenen Wandbild *Paradies* gezeigt wird.

August Macke Haus

Hochstaedtenring 36

53119 Bonn

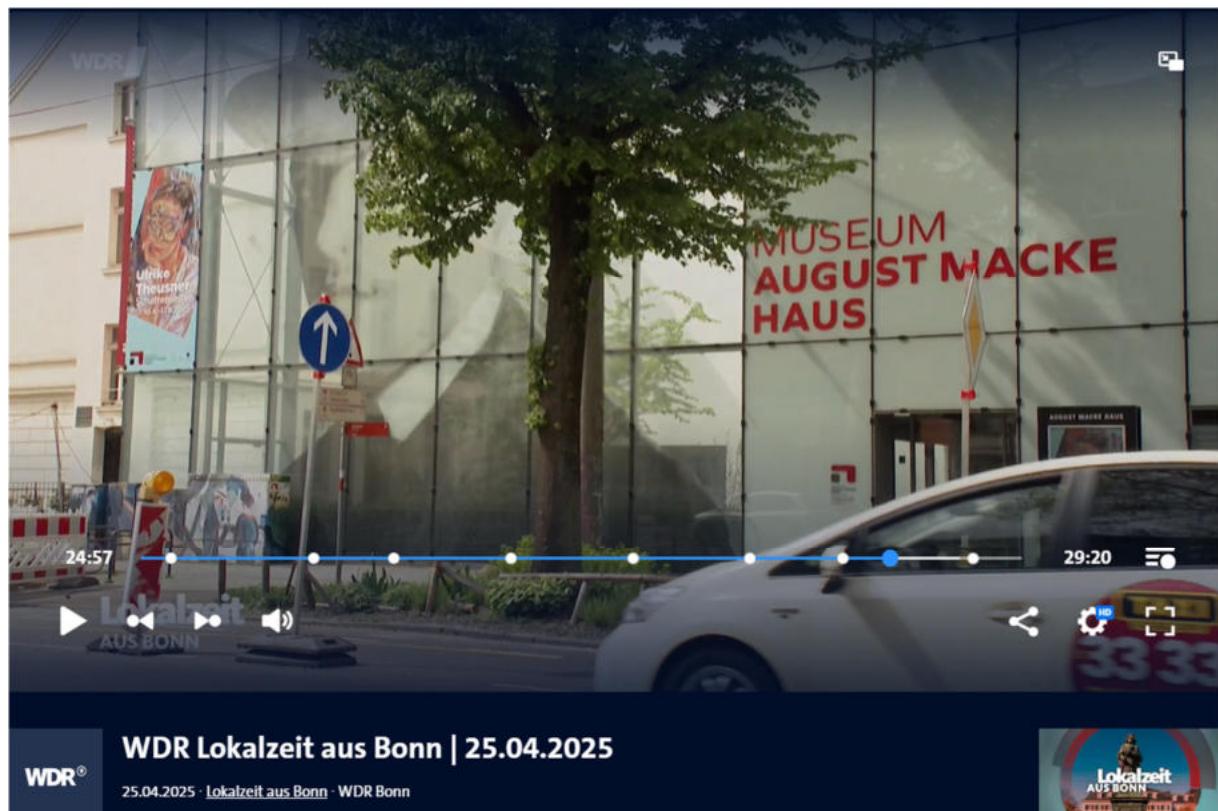
Tel. 0228 - 65 55 31

Medium: WDR Lokalzeit aus Bonn

Titel: Tipps und Termine

Min: 24:55-25:25

Link: <https://www.ardmediathek.de/video/lokalzeit-aus-bonn/wdr-lokalzeit-aus-bonn-oder-25-04-2025/wdr-bonn/Y3JpZDovL3dkci5kZS9CZWl0cmFnLXNvcGhvcmEtMWRhZjQwOTAtY2MzNS00ZTBjLWI1ZjQtY2RlZDY4ZGI0Yzlj>



Medium: General Anzeiger

Datum: 25.4.2025

Titel: Diese 26 Ausstellungen in Bonn lohnen sich im Mai

Link: https://ga.de/news/kunst-in-bonn-tipps-zu-26-neuen-ausstellungen_aid-119544589

Meine Orte

General-Anzeiger



Museum Macke Haus zeigt Ulrike Theusner

Im **Museum August Macke Haus** präsentiert die neue Chefin Friederike Voßkamp ihre Premiere in Bonn. Kein Macke, keine Rheinischen Expressionisten, dafür eine tolle Malerin, Jahrgang 1982, Ulrike Theusner. Die Schau zeige rund 80 Arbeiten und eröffne, so Voßkamp, „eine zeitgenössische Perspektive auf das expressionistische Schaffen von August Macke“. „Schattenseiten“ läuft bis zum 17. August. Ähnlich wie Macke rund 100 Jahre vor ihr wählt Theusner ihre Motive oft aus der Natur, aber auch aus der Großstadtwelt mit ihren nächtlichen Vergnügungen und porträtiert viele ihrer Freunde und Bekannte.

Medium: Süddeutsche Zeitung

Datum: 25.4.2025

Titel: Ausstellungen im Mai. Was wo läuft

Link: <https://www.sueddeutsche.de/kultur/ausstellungen-mai-kunst-li.3237082>

BONN – Bundeskunsthalle: Save Land. United For Land. Bis 1. 6.; Para-Moderne - Lebensreformen ab 1900. Bis 10. 8.; Susan Sontag - Sehen und gesehen werden. Bis 28. 9. – Kunstmuseum: Heimweh nach neuen Dingen - Reisen für die Kunst. 8. 5. bis 7. 9.; Videonale.20. Bis 18. 5. – Museum August Macke Haus: Ulrike Theusner - Schattenseiten. Bis 17. 8. – Haus der Geschichte: Nach Hitler. Die deutsche Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus. Bis 26. 1. – LVR-LandesMuseum: Der Rhein. Leben am Fluss. Bis 30. 11.

Medium: FAZ

Datum: 25.4.2025

Titel: F.A.Z. – Ausstellungskalender. Welches Museum zeigt was im Mai?

Link: <https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/kunst-und-architektur/ausstellung/europaeische-museen-im-mai-wo-gibt-es-was-zu-sehen-110434913.html>

≡ Q ZEITUNG MEHR F.A.Z.

Frankfurter Allgemeine

Abo D

(bis 13.7.)

Bochum – Kunstmuseum: Valentina Karga (bis 31.8.) – Museum unter Tage: Das halbe Leben. Formen der Arbeit in Kunst und Geschichte (21.5.bis 28.10.)

Bonn – Beethoven-Haus: Inspiration Musik. Beethovens Kompositionen in der Kunst der Moderne (bis 21.7) – Bundeskunsthalle: Interactions X WEtransFORM (1.5.bis 26.10.); Papa-Moderne. Lebensreformen ab 1900 (bis 10.8.); Susan Sontag (bis 28.9.); Save Land. United for Land (bis 1.6.) – Museum Koenig: Lebensraum Wiese (bis 31.8.) – Kunstmuseum: Heimweh nach neuen Dingen. Reisen für die Kunst (8.5.bis 7.9.); Videonale. 20 (bis 18.5.) – LVR-LandesMuseum: Der Rhein. Leben am Fluss – Eine archäologische Zeitreise von der Vorgeschichte bis ins Mittelalter (bis 30.11.) – Museum August Macke: Ulrike Theusner (bis 17.8.)

Medium: Stadtzauber. Kulturmagazin

Datum: 28.4.2025

Titel: Ulrike Theusner – Schattenseiten

Link: <https://www.stadtzauber.de/ulrike-theusner-schattenseiten>

stadtzauber
kulturmagazin

30.04.2025

ausstellung

Ulrike Theusner – Schattenseiten



Bis 17. August 2025 • Bonn • August Macke Haus

In ihren farbgewaltigen expressiven Arbeiten behandelt Ulrike Theusner die Großstadterfahrung der Generationen X bis Z, die Welt des Theaters und der nächtlichen Vergnügungen, die Natur fernab des digitalen Rauschens sowie den Menschen selbst. Die spontan wirkenden Motive, die sie in vibrierendem Zeichenstrich einfängt, eröffnen eine kaleidoskopartige Sicht auf unsere moderne Gesellschaft, die sich auf den zweiten Blick als oftmals düstere, trügerische Vision entpuppt.

Dabei wählt die Künstlerin Themen, die auch das Werk von August Macke kennzeichnen wie Porträts, Landschaften, Stadtansichten oder Genreszenen. Gleichzeitig nutzt sie eine ähnlich intensive, zunächst positiv erscheinende Farbigkeit, die bei näherer Betrachtung jedoch kippt, subversiv unterlaufen und bisweilen ins Groteske verzerrt wird. In ihren Werken zeigt Ulrike Theusner einen souveränen, virtuosen Umgang mit allen grafischen Mitteln, wobei sie immer wieder auf kunsthistorische Vorbilder rekurriert und sich mit den Vorreitern des Expressionismus wie Vincent van Gogh, Edvard Munch oder James Ensor auseinandersetzt.

Die Ausstellung präsentiert über 80 Arbeiten aus den vergangenen 16 Jahren, darunter Zeichnungen, Druckgrafiken, Gemälde und installative Objekte, und eröffnet damit eine zeitgenössische Perspektive auf das expressionistische Schaffen von August Macke. Ein direkter Dialog wird in Mackes ehemaligem Atelier im Künstlerhaus hergestellt. Hier trifft Theusners Installation „Eden“ auf das von August Macke und Franz Marc entworfene Wandbild „Paradies“. Theusners dystopisch anmutende Paradiesversion, die sich aus Trockenblumen, Reagenzgläsern, Kupferstichplatten und kleinen Figurinen zusammensetzt, wird durch Auszüge aus Fjodor Dostojewskis Der Traum eines lächerlichen Menschen untermauert, die vom Schauspieler Alexander Scheer eingesprochen wurden.

august-macke-haus.de

Medium: Schnüss. Das Bonner Stadtmagazin

Datum: 4.2025

Titel: August Macke Haus

Kunst ABC

BONN

◆ August Macke Haus Hochstadtringen 36, do 11-19 h, fr-so, feiertags 11-17 h → **August Macke 1887-1914** Die Ausstellung im ehemaligen Wohn- und Atelierhaus des Künstlers und seiner Familie vermittelt die faszinierende Geschichte des Lebens von Macke. (Dauerausstellung). → Ulrike Theusner, Schattenseiten In ihren farb- gewälbten expressiven Arbeiten behandelt Theusner (*1982) die Großstadterfahrung der Generationen X bis Z, die Welt des Theaters und der nächtlichen Vergnügungen, die Natur fernab des digitalen Rauschens sowie den Menschen selbst. Die Ausstellung präsentiert rund 80 Arbeiten und eröffnet damit eine zeitgenössische Perspektive auf das expressionistische Schaffen von August Macke. (10.4. bis 27.4.).

◆ Beethoven-Haus Bonngasse 18-25, mi-mo, feiertags 10-18 h → **Beethovens Geburts- und Wohnhaus** Über 200 originale Ausstellungsstücke reflektieren Beethovens Denken und Fühlen, Arbeiten und Wirken. (Dauerausstellung). → Inspiration Musik. Beethovens Kompositionen in der Kunst der Moderne Die Werke Ludwig van Beethovens haben Maler, Graphiker und plastisch arbeitende Künstler immer wieder zu eigenen Arbeiten inspiriert. Mit einer Auswahl charakteristischer Beispiele gibt die Sonderausstellung einen Einblick in die Vielfalt der Ideen bildender Künstler, deren Anliegen es ist, Beethovens Musik sichtbar werden zu lassen. (bis 21.7.)

◆ Deutsches Museum Bonn Ahrstraße 45, di-fr 10-17 h, sa 12-17 h, so, feiertags 10-17 h → **Museum für zeitgenössische Forschung und Technik** Naturwissenschaftliche und technische Höhepunkte aus zeitgenössischer Forschung und Technik in Deutschland (Dauerausstellung). → Mission Kl. Erleben - verstehen - mitgestalten Künstliche Intelligenz (KI) ist die bedeutendste Technologie unserer Zeit. Doch was steckt dahinter und was kommt damit konkret auf uns zu? Dynamische Erlebnisräume laden zum Eintauchen in die Welt der Kl ein. Interaktive und unterhaltsame Exponate und Demonstrationen machen Grundlagen und aktuelle Entwicklungen der Kl verständlich. (laufend ohne Angabe). → Teilchen- und Beschleunigerphysik Das Haus verfügt über eine herausragende Sammlung an historischen Objekten zur Teilchen- und Beschleunigerphysik. (laufend ohne Angabe).

◆ Frauenmuseum Bonn Im Krausfeld 10, di-sa 14-18 h, so 11-18 h → **Frauenbewegungen. 1865 - 1971 - 2006** Mithwirkende Künstlerinnen: Heidi Adrian, Chris Campe, Yvonne Feder, Karin Ferenz-Hörold, Sabina Flora, Nina Hörold, Eva-Maria Horstik, Lucia Meurer, Ricardo Rommer-

scheidt, Gerda Rondé, Ulla Schenkel, Ellen Sinzig, Inge Stahl, Ilse Teipelke, Künstlerinnengruppe Erfurt. (ab 8.3.) → **Sammlungspräsentation. Aus 44 Jahren Frauenmuseum** im Rahmen der Sammlungspräsentation zeigt das Haus Werke aus über 44 Jahren Museums geschichte, darunter Arbeiten aus den rund 500 Neuzugängen, die durch die Zusammenarbeit mit der „Europäischen Frauen-Akademie für die bildenden Künste“ in die Sammlung aufgenommen wurden. (16.3. bis 27.4.).

◆ Haus der Geschichte Willy-Brandt-Allee 14, di-fr 9-17 h, sa, so, feiertags 10-18 h, U-Bahn Galerie ist 24 Stunden geöffnet, EINTRITT FREI → **Unser Geschichte. Deutschland seit 1945** (Dauerausstellung wegen Umbau geschlossen). → Nach Hitler. Die deutsche Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus Die Ausstellung beleuchtet unterschiedliche Blicke der Generationen auf die nationalsozialistische Herrschaft. In jedem Ausstellungskapitel rückt jeweils eine neue Generation in den Mittelpunkt, zugleich bleiben die Stimmen der vorherigen Generationen weiter relevant. So zeigen sich Kontinuitäten in der Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Geschichte; Generationenkonflikte treten deutlich hervor. Die Objekte und Geschichten in der Ausstellung belegen, die Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Vergangenheit ist für unsere Demokratie weiterhin von großer Bedeutung. (bis 26.1.2026) → Nur jetzt! Depot-Begleitungen im Haus der Geschichte Während des Umbaus der Dauerausstellung bleibt die Stiftung mit dem Format „Nur jetzt!“ einen exklusiven Blick hinter die Kulissen des Museums: Besucher*innen können die Herzen des Museums: Besucher*innen können die Herzen des Museums, ausgewählte Depots, entdecken: Wo und wie werden die Objekte aufbewahrt? Wie und warum sammelt das Haus der Geschichte? (Eine Anmeldung ist erforderlich). → Skater und Rollbrettfahrer In der Ausstellung zeigen wir Fotografien von Helge Tscharn, Thomas Kalak und Harald Schmidt. Die drei Fotografen fangen in den 1980er und 1990er Jahren die Tricks der Skater, ihre urbane Umgebung und die Reaktionen der ZuschauerInnen und Zuschauer ein. (bis Herbst 2025)

◆ Kunst- und Ausstellungshalle der BBD Friedrich-Ebert-Allee 4, di-mi 10-21 h, do-so, feiertags 10-19 h. Das Dach ist zu den regulären Öffnungszeiten zugänglich → **Save Land. United for Land** Die immersive Ausstellung Save Land wurde in Kooperation mit der UNCCD-Gzo Global Land Initiative entwickelt. Sie vereint wichtige Positionen zeitgenössischer Kunst mit Exponaten aus den Naturwissenschaften und nutzt neueste Medientechnologien, um die globale Situation unserer Landflächen zu verstehen. (bis 1.6.). → Susan Sontag, Sehen und gesehen werden



Kunstmuseum Bonn:

Videonale.20 Festival für Video und zeitbasierte Kunstformen

Mit der 20. Ausgabe feiert die VIDEONALE 40 Jahre Festivalgeschichte in Bonn mit einer Ausstellung im Kunstmuseum Bonn und an verschiedenen Orten in der Stadt. Für das Jubiläum ist die Videonale tief in das Festivalarchiv eingetaucht. Insgesamt wurden für die Ausstellung 26 Videoarbeiten ausgewählt, die einen Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart der Videokunst eröffnen. Historische Videowerke treffen auf neue Produktionen, die das Spektrum dessen, was Video als Kunstform kann und als erzählendes Medium von Beginn an auszeichnete, eindrücklich dokumentieren.

Weitere Informationen unter: v20.videonale.org.
Eröffnung: Donnerstag, 10.4.2025, 18-24 Uhr (19 Uhr Eröffnungsreden)
Der Eintritt in die Ausstellung ist am Eröffnungsabend frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (11.4. bis 18.5.).

Susan Sontag hat sich ihr gesamtes Leben lang intensiv mit den visuellen Medien beschäftigt. Die Ausstellung Susan Sontag. Sehen und gesehen werden legt ihren Schwerpunkt auf genau diese Überlegungen zu Fotografie und zeichnet Sontags Theorien und Gedanken dazu nach. Aber auch ihre Beschäftigung mit queerer Kultur, die Diskriminierung von HIV-Infizierten und ihre eigene Krebskrankung bleiben nicht unerwähnt. Außerdem wird Sontag in ihrer Rolle als Filmbegeisterte und Regisseurin gezeigt, nicht zuletzt um sie als unabhängige Frau darzustellen, die sich zeitlebens gegen die Gesellschaft aufgelehnt hat. (bis 28.9.) → Para-Moderne. Lebensreform ab 1900 Die Ausstellung beleuchtet die Ideale der frühen Lebensreform-Bewegungen, aber auch einzelne Reformer*innen, die ihre esoterische Weltsicht und die Idealisierung des „gesunden“ Körpers zu rassistischen und völkischen Ideologien stiegen ließen. Neben den Entwicklungen in Europa sind es vor allem die Verbindungslinien zur amerikanischen counter-culture und der Flower-Power-Bewegung, die

die Ausstellung zum ersten Mal umfassend präsentiert. (17.4. bis 10.8.).

◆ Kunstmuseum Bonn Friedrich-Ebert-Allee 2, di-so 11-18 h, mi 11-21 h → Aufbruch in die Moderne. Sammlungspräsentation August Macke und die Rheinischen Expressionisten Die Präsentation gliedert sich in drei Kapitel, die mit den malerischen und grafischen Werken der Sammlung der Klassischen Moderne – August Macke und die Rheinischen Expressionisten – einzelne Episoden der Geschichte zum Beginn des 20. Jahrhunderts erzählen und stellt die Kunstwerke in einem größeren geschichtlichen Kontext. (Sammlungspräsentation bis 31.8.) → Raum für phantastische Aktionen. Präsentation der Sammlung Die Präsentation wirft einen umfassenden Blick auf die Sammlung der Kunst der Gegenwart, die zwanzig Räumen aus verschiedenen Perspektiven neu präsentiert wird. Neben Malerei sind Installationen, Film und Fotografie zu sehen. (Sammlungspräsentation bis 31.12.). → Zwischenspiel. Zu Gast im Kunstmuseum Bonn Bereits zum fünften

Forum für Künstliche Intelligenz

erleben . verstehen . mitgestalten

Deutsches Museum BONN

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 10 bis 17 Uhr
Samstag 12 bis 17 Uhr
Sonntag & Feiertag 10 bis 17 Uhr

im Wissenschaftszentrum Bonn
Ahrstraße 45, 53175 Bonn
www.deutsches-museum-bonn.de

Medium: Kultur. Magazin der Theatergemeinde Bonn

Datum: April 2025

Titel: Museum August Macke Haus. Ausstellung: Ulrike Theusner – Schattenseiten
(10.04. – 17.08.25)

Rubrik: Aktuelle Ausstellungen unserer KulturCard-Partner

Das Mineralogische Museum der Universität Bonn im barocken Poppelsdorfer Schloss ist eines der ältesten Museen des Rheinlandes. Auf rund 400 Quadratmetern zeigt das Museum wechselnde Sonderausstellungen sowie eine Dauerausstellung, die aufgrund der umfangreichen Sammlung des Hauses eine der bedeutendsten ihrer Art in Deutschland ist und internationalen Rang besitzt.

MONREPOS

Archäologisches Forschungszentrum und Museum für menschliche Verhaltensrevolution, Neuwied

Dauerausstellung: Menschliches VERSTEHEN (s. *kultur* 174)

Ausstellung: MARIE SJØVOLD - Fotografien (s. *kultur* 186)

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag sowie an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr.

Das Café-Bistro „Heimathirsch“ ist wieder geöffnet (Do – So von 12 bis 18 Uhr).

MUSEUM AUGUST MACKE HAUS

Dauerausstellung: AUGUST MACKE – LEBEN UND WERK

Am Originalschauplatz – in seinem ehemaligen Wohn- und Atelierhaus – erzählt und vermittelt die multimediale Ausstellung die faszinierende Geschichte des Lebens von August Macke, seiner Familie, seiner künstlerischen Entwicklung und seiner kulturpolitischen Aktivitäten vor dem zeitgeschichtlichen Hintergrund des Wilhelminischen Kaiserreiches.

Ausstellung: ULRIKE THEUSNER – Schattenseiten (10.04. – 17.08.25)

Die Künstlerin Ulrike Theusner (*1982) behandelt in ihren expressiven Arbeiten die Großstadterfahrung der Generationen X bis Z, die Welt des Theaters und der nächtlichen Vergnügungen, die Natur fernab des digitalen Rauschens sowie den Menschen selbst.

NEU



Die spontan wirkenden Motive, die sie in vibrierendem Zeichenstrich einfängt, eröffnen eine kaleidoskopartige Sicht auf unsere moderne Gesellschaft, die sich auf den zweiten Blick als oftmals düstere, trügerische Vision entpuppt. Dabei wählt die Künstlerin Themen, die auch das Werk von August Macke kennzeichnen wie Porträts, Landschaften, Stadtansichten oder Genreszenen. Die Ausstellung präsentiert rund 80 Arbeiten, darunter Zeichnungen, Druckgrafiken, Gemälde und installative Objekte.

Wie hängen die Gesundheitskrisen unserer Zeit mit unserem Lebensstil zusammen? (s. *kultur* 189)

PHOTOGRAPHISCHE SAMMLUNG, SK KULTUR, KÖLN

Ausstellung: Blick in die Sammlung: Lawrence Beck – Botanische Studien (– 4.05.25)

(s. *kultur* 192)

Ausstellung: Tata Ronholz: Gestaltete Welt. Eine Retrospektive (– 13.07.25)

(s. *kultur* 191)

Öffnungszeiten: täglich außer mittwochs von 14 bis 19 Uhr

Am ersten Donnerstag im Monat sind die Ausstellungen von 14 Uhr bis 21 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei.

SCHLOSS BURG, SOLINGEN

Im Rahmen der derzeitigen Sanierung ist das Palasgebäude und damit die Rittersaalebene mit den großen Sälen (Rittersaal, Kemenate, Ahngalerie) gesperrt. Aber auch bei einem Rundgang durch das neue Übergangsmuseum lernt man die Anlage und das Leben seiner einstigen Bewohner kennen.

Öffnungszeiten: Während der Bauarbeiten nur Sa und So von 10 bis 17 Uhr

SCHLOSS MIEL

Das im Jahr 1772 errichtete Schloss mit parkähnlichem Barockgarten kann täglich auch ohne Schlossführung besichtigt werden. Die Gäste dürfen sich frei im Schloss bewegen (in allen Räumen, die nicht abgeschlossen sind). Bei Veranstaltungen in den Sälen nicht möglich (vorherige telefonische Anfrage wird empfohlen).

SCHOKOLADENMUSEUM, KÖLN

In verschiedenen Ausstellungen (Von der Kakaoplantage zur Schokoladenfabrik / Braunes Gold – süße Verführung / Erfinder, Unternehmer und Händler) erfahren Sie alles über den Anbau, den Transport, die Produktion und den Konsum von Kakao und Schokolade. Sie erhalten spannende Einblicke in die fünftausend Jahre alte Geschichte des Kakao, von den mythischen Zeremonien in Mittelamerika über das luxuriöse Getränk des europäischen Adels bis zum heutigen Genussmittel für Jedermann. Beim nostalgischen Streifzug entlang der Schokoladenwerbung des beginnenden 20. Jahrhunderts gibt es viele schöne und amüsante Werbeideen, Verpackungen und Automaten zu entdecken. Zum Ausklang Ihres Rundgangs erfahren Sie Hintergründe über die Geschichte des Schokoladenmuseums und den Gründer, Dr. Hans Imhoff.

Ab 1.04.25 auch montags geöffnet.

SIEBENGEIGERGMUSEUM DER STADT KÖNIGSWINTER

Dauerausstellung: Königswinter, der Drachenfels und das Siebengebirge – diese klängvollen Namen stehen für Höhepunkte des Landschaftserlebnisses am Rhein. Das Museum stellt diese Rheinlandschaft in den Mittelpunkt. In der Dauerausstellung wird die landschaftliche Entwicklung durch historische Ereignisse und wirtschaftliche Einflüsse modern präsentiert und die Geschichte und Entwicklung des Siebengebirges vom Vulkanismus über den Bergbau bis hin zu geologischen Besonderheiten veranschaulicht. Ein eigener Ausstellungsbereich zeigt die spannende Geschichte des Tourismus im Siebengebirge. Besonderes Highlight im Museum sind die Bilder der privaten Sammlung RheinRomantik, die

Medium: Kunstchronik. Monatsschrift für Kunsthistorische Wissenschaft

Datum: April 2025 (78. Jahrgang, Ausgabe 4)

Titel: Ausstellungskalender

Bonn. August Macke Haus. –17.8.: Ulrike Theusner.

Schattenseiten. (K).

Bundeskunsthalle. –1.6.: Save Land. United for Land.

–10.8.: Para-Moderne. Lebensreformen ab 1900. –28.9.: Susan Sontag. Sehen und gesehen werden.

Kunstmuseum. –4.5.: Rune Mields. Zum 90. Geburtstag.

–18.5.: Videonale. 20. Festival für Video und zeitbasierte Kunstformen. 8.5.–7.9.: Heimweh nach neuen Dingen.

Reisen für die Kunst.

Medium: Artmapp. Kunst und Reisen
Datum: Frühjahr 2025
Titel: Ulrike Theusner: Schattenseiten.

112

Bonn, bis 28. September 2025

SUSAN SONTAG
SEHEN UND GESEHEN WERDEN

Die Autorin und Kritikerin, die öffentliche Intellektuelle Susan Sontag (* 1933, † 2004 New York City) beschäftigte sich ihr Leben lang mit visuellen Medien. Welch großen Einfluss Fotografie bis heute in unserem Leben ausübt, sah und beschrieb sie und nutzte doch auch selbst die Wirkmacht des Mediums für sich.

Die Ausstellung legt ihren Schwerpunkt auf Sontags Überlegungen zur Fotografie, ihre Theorien und Gedanken dazu, aber auch ihre Beschäftigung mit queerer Kultur, der Diskriminierung von HIV-Infizierten und ihrer eigenen Krebskrankung. Als Filmbegeisterte und Regisseurin, die sich zeitlebens gegen die Gesellschaft aufgelehnt hat, ist Sontag ebenso zu erleben. Sie realisierte selbst vier Filme und lotete die Grenzen von Sichtbarmachung und Voyeurismus aus.

www.bundeskunsthalle.de



Susan Sontag während der Dreharbeiten zu „Duet for Cannibals“
© AB Svensk Filmindustri (1969), Standfoto: Pered Björkgren



Ulrike Theusner, „Selbstporträt mit Moske“, 2020,
Pastell auf Papier, 50 x 34,5 cm, Privatsammlung Bergisch Gladbach,
Courtesy: Galerie EIGEN + ART Leipzig/Berlin

Bonn, 10. April bis 17. August 2025

ULRIKE THEUSNER
SCHATTENSEITEN

Was verbindet das Schaffen einer Künstlerin heute mit dem Expressionisten August Macke? Porträts und Landschaften, Stadtbilder und Genreszenen – es sind diese Bildinhalte, die interessieren und interessieren! Die Künstlerin Ulrike Theusner (* 1982 Frankfurt/Oder) sieht uns Menschen der Generationen X, Y und Z beim Leben zu. Und wie! Wer könnte sich hier nicht selbst finden? Im Trubel der Großstadt bei Tag oder Nacht – im stillen Sein, in der Natur oder in digitale Scheinwelten vor Alltagspflichten fliehen.

Vibrationen auf Papier und Leinwand – wild, bunt und expressiv –, sie meinen immer auch den zweiten oder zigestern ernstes Blick hinter Fassaden.

Die zeitgenössische Sonderausstellung im ehemaligen Wohn- und Atelierhaus Mackes zeigt etwa 80 Arbeiten Theusners: Zeichnungen, Druckgrafiken, Gemälde und installative Objekte.

www.august-macke-haus.de

Medium: Artmapp. Kunst und Reisen

Datum: Frühjahr 2025

Titel: Termine: Ulrike Theusner. Schattenseiten.

179

termine

Bonn

Ulrike Theusner. Schattenseiten

10.4.–17.8.2025

Museum August Macke Haus

In ihren farbgewaltigen expressiven Arbeiten behandelt Ulrike Theusner (* 1982) die Großstadterfahrung der Generationen X bis Z, das Nachtleben zwischen Kultur und Club, die Natur fernab des digitalen Rauschens sowie den Menschen selbst. Die spontan wirkenden Motive, die sie in vibrierendem Zeichentrick einfängt, bieten eine kaleidoskopartige Sicht auf unsere moderne Gesellschaft, die sich auf den zweiten Blick als oftmals düstere, trügerische Vision entpuppt. Dabei wählt sie Themen, die schon August Macke und die Expressionistinnen und Expressionisten faszinierten: Porträts, Landschaften, Stadtszenen und Genreszenen. Gleichzeitig nutzt sie eine intensive, zunächst positiv erscheinende Farbigkeit, die bei näherer Betrachtung jedoch kippt, subversiv unterlaufen und bisweilen ins Groteske verzerrt wird. Die Ausstellung mit rund 80 Werken versammelt Zeichnungen, Grafiken, Gemälde sowie Installationen und eröffnet damit eine zeitgenössische Perspektive auf das expressionistische Schaffen von August Macke.



Museum August Macke Haus

Mi/Fr–So/Feiertag 11–17 Uhr, Do 11–19 Uhr

Hochstadenring 36, 53119 Bonn

T +49 (0) 228 655531

www.august-macke-haus.de



Ulrike Theusner, „Taylor with mask“, 2020, Porträt auf Papier,
50 x 34,7 cm, Sammlung Hölderlinstrasse, Leipzig,
Courtesy: Galerie EIGEN + ART, Leipzig/Berlin

Bottrop

Color Everywhere

6.4.–31.8.2025

Josef Albers Museum Quadrat Bottrop

Das Josef Albers Museum holt die Farbe in den Raum: „Color Everywhere“ zeigt künstlerische Positionen, die sich auf unterschiedliche Art mit Licht, Material und Raum auseinandersetzen. Mit den Abstraktionsbewegungen des 20. Jahrhunderts wird die Farbe zu einer genuinem Werkmittelpunkt. Eine Entwicklung, die sich bis in die Gegenwart trügt und in „Color Everywhere“ im Fokus steht. Von der Zweidimensionalität gelöst, erweitern die Künstlerinnen und Künstler frei in den acht Räumen des Anbaus. Vom Textil zur weichen Skulptur, von der Raum- zur Lichtinstallation und von der Vielzur Einheitlichkeit erstrecken sich die künstlerischen Ausdruckswisen. So entsteht die Möglichkeit, Farbe räumlich und teils körperlich zu erfahren. Schon in den 1980er-Jahren zeigt das Museum Werke des für die Ausstellung impulsgebenden Künstlers Carlos Cruz-Diez (1923–2019). Im Jahr 2025 präsentiert es neben zwei seiner großen Rauminstallationsarbeiten von Polly Apfelbaum (* 1955), Karla Black (* 1972) und Christof Jahn (* 1984).



Josef Albers Museum Quadrat Bottrop

Mi/Fr–So/Feiertag 11–17 Uhr, Do 11–19 Uhr

Anni-Albers-Platz 1, 46236 Bottrop

T +49 (0) 2041 372030

www.quadrat-bottrop.de



Burgrieden-Rot

Il faut cultiver notre jardin.

Eine Reise in den Garten

Bis 15.6.2025

Museum Villa Rot

Wann Voltaire den Protagonisten seiner Novelle „Condé oder Der Optimismus“ von 1759 sagen lässt, dass wir unseren Garten bestellen müssen, ist damit gemeint, dass jeder Mensch seinen Teil dazu beizutragen hat, die Gesellschaft zu verbessern. Gärten entstehen dort, wo Menschen siedeln. Bereits in der Vergangenheit diente ihre Anlage neben praktischen Gründen auch dem Seelenheil und stand für die Vision des Paradieses. Eine Reise in den Garten kann uns heute wieder staunen lassen über die Schönheit und Einmaligkeit der Erde. Die Naturerfahrung in einem Garten stimuliert alle Sinne und gibt dem Menschen die Reditut zurück, die in der digitalen Welt verloren geht. In der Ausstellung zeigen Anne Cornein, Inessa Emmer, Heiner Geiske, Stefanie Hofer, Roiner Nepita, Maximilian Prüfer, Anja Schindler, Rüdiger Seidt, Oliver Westerbarkey und Itamar Yehiel, welche Faszination dieser vom Menschen geschaffene Raum ausübt. Sie stellen ihn als einen Ort dar, an dem man sich verlieren kann, als einen idyllischen Ort, der die Fantasie anregt und zum Träumen einlädt.



Museum Villa Rot

Do–Sa 14–17 Uhr, So/Feiertag 11–17 Uhr

Schlossweg 2, 88483 Burgrieden-Rot

T +49 (0) 7392 8335

www.villa-rot.de



Heiner Geiske, o. T., 2020, Foto: Heiner Geiske

© VG Bild-Kunst, Bonn 2025

AH& 2025

Medium: Bonner Theaternacht.de

Datum: Mai 2025

Titel: Alanus Hochschule/ August Macke Haus. Performance parallel zur Ausstellung „Ulrike Theusner – Schattenseiten“

Link: <https://www.bonnertheaternacht.de/veranstaltung/alanus-hochschule-museum-august-macke-bonner-theaternacht-2025/>



ALANUS HOCHSCHULE

(Museum August Macke Haus)

Hinweis
Diese Startervorstellung ist bereits ausverkauft!
Bitte wählen Sie eine Startervorstellung einer anderen Woche aus.

FOYER

19.30 – 20.05*

Ich kann, ich könnte, ich werde... irgendwann

Was kommt, Innerer Prozessmodell? Wenn die Bühnung bewegt wird, trifft sich Amelie's Foyer mit Zirkus und ihrer performativen Performance. Sie fragt an, was fragt ihrer Generation jetzt vorher, was kann sie nur um den Klang herum aufnehmen, was Witz, Schärfe und Ingenuität. Sie schaut nach, ob das Ganze groß über - und über das Publikum steht, ob es über sie hinausgeht und ob sie darin entdecken kann, dass die Stimmen entstehen, über die sie nicht reden will.

Die Stimmen entstehen im Seminar Selbstverständigung von Rand Händel.

Christspiel und Zwölft

Wir setzen mehr Zwölft – aber wirken statt Wunder. Fragt sich hierzu auch, ob und wie wir die Spuren verhindern, die in unseren Variationen Zwölft, Zwölftspiele und Zwölftbau auf der Bühne bestimmen. Sie spielen mit Löffelfesten, anfangen performativ zu üben und trennen sich in temporären Christspiele. Schauspielerin übernimmt die ihre Zwölft und spricht in dieser Stimme, welche weniger so ein christliches Verständnis für das sei, als eigentliches Theater.

Die Stimmen entstehen im Seminar Selbstverständigung von Rand Händel.

22.30 – 23.15

Mensch als Teil der Natur / Lüthi Willer

"Nichts passiert ohne Beziehung, im gleichen Park, in der gleichen Natur," (Ulrich Lüthi) sitzen in der Klimakrise und einem noch nie vor gesehenen Klima, auf teilweise zerstörten Bäumen, unter abgerissenen Blättern oder auf einer verschwundenden Erde. Im Vordergrund einer Herkunft und einer Heimatgeburt sind die Durchdringung und die Durchdringbarkeit der Körper gegeben, um nicht in einer künstlerischen Art von Landschaft, wie sie entsteht, nicht mit uns von unseren Vorstellungen des Gemeinsamen deckt und uns mit unserer Klima-Verantwortung nicht mit unseren zusammen aus dem Verküpfungsort des Lebens und dem Elterntot verlässt.

Fading / Trine Rasmussens Dauerinstallation

In ihrer künstlerischen Universität, "Fading", besucht Trine Rasmussen mit den Themen Ohren und Körper ausnahmslos Ausgehend von ihren Erfahrungen während einer akademischen Gehirntransplantation, also zu Peripherie, Wahrnehmungen und amnestischen Lösen. Ohren, entzweit durch eine Belegung, passen auf den von Trine Rasmussen entworfenen Zeitraum, um im aufmerksamen Stationieren und im intensiven Gehirn-Passagen und Stille zu suchen.¹

Die Belegungen für den von Trine Rasmussen entworfenen Zeitraum sind dabei nicht zu hören, auf Lungen, Körper und Mund. Ein Projekt des Ohrens und der Körper, das den Körper nicht zu unterscheiden weiß, mit dem Augen im "Total Space" fungieren, und die Frage, die er entsteht, dort, wo Ohren nichts hören.

AUSSTELLUNGSRÄUM, 1.0G

20.30 – 21.05 / 21.30 – 22.05

Alltag außer Kontrolle

Wieder Spuren aus der modernen Theatertheorie, die auch mit dem Alltag in Parallel- und Bezug und Beziehungen zusammenhängen. Was und wie hat dann wichtig, gewisse Beziehungen der Situationen im gespielten Zuge, für eine Auseinandersetzung, eine Auseinandersetzung und ein Verlust.

Beispiel für die Dauertheorie des Studiengangs "Wissen und Gewissheit":
Stefan Domke, Denise Thüsken und Marlene Eder bringt Jutta Pfeifer, Juliane Rappi, Annette Seifert, Julia Weißer, Julian Harry Baas.

NORD- & SÜDOSTADT

TOUR OST-WEST

ALANUS HOCHSCHULE / MUSEUM AUGUST MACKE HAUS

Montag bis Samstag 10-18
2023/24: 200,- €

INFO

Endmais öffnet das Museum August Macke House seine Tore zur Theatralicus. Begegnen Studierende der Studiengänge performativ, Ästhetik und Wissenschaft & Design der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft. Es werden auch aus Unterfranken erste performativ-evaluative Werkschaukurse der ersten Klasse ausgeschrieben. Einige Seminare und Workshops sind ebenfalls geplant. Eine weitere der Themen der Ausstellung ist Ulrich Theusner – Schattenseiten und erfüllte Themen wie Identität, Wahrnehmung und die Selbstverständigung des alten Bauhauses, Teil der Natur zu sein.

www.alanus.de
august-macke-haus.de



Foto:technikle, Alanus Hochschule

Medium: Instagram

Datum: 8.5.2025

Titel: Beitrag zur Ausstellung „Ulrike Theusner- Schattenseiten“.

Link: https://www.instagram.com/p/DM-2gVgo1Va/?img_index=6

Instagram

Anmelden

Registrieren



Medium: Macke Viertel Fest

Datum: 18.5.2025

Titel: Online-Flyer mit Ausstellungskalender

Link: https://augustmackeviertel.de/wp-content/uploads/2025/05/AMVF-Flyer_2025.pdf



Medium: Stadtrevue. Köln. Politik. Kultur. Ausgehen.

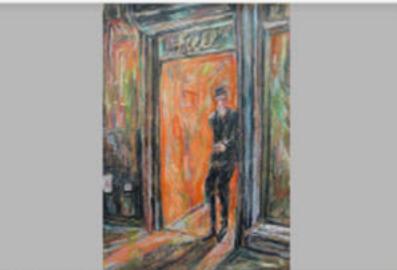
Datum: 28.5.2025

Titel: Neuer Expressionismus. Unruhe ist das Leitmotiv von Ulrike Theusners Schau in Bonn.

Link: <https://www.stadtrevue.de/artikel-archiv/artikelarchiv/09233-neuer-expressionismus/>

stadtrevue Köln. Politik. Kultur. Ausgehen.

Köln-Magazin · Kalender · Kino · Wir verlosen · Kleinanzeigen · Bettet die Stadtrevue · Über uns · AboutShop · Kontakt ·



Ulrike Theusner, Secret Entrance, 2023

Neuer Expressionismus

Unruhe ist das Leitmotiv von Ulrike Theusners Schau in Bonn

28.05.2025 | Kunst | Cordula Waller | Ausgabe: 6/2025

Verlassene Straßenschluchten, anonyme Hochhausfassaden, verlorene Glückssucher vor queeren Clubs und nächtliche Heimkehrer — Ulrike Theusner (*1982) fängt in ihren Gemälden, Zeichnungen und Druckgrafiken die »Schattenseiten« (so der Ausstellungstitel) des urbanen Lebens ein. Ihre farbintensiven Stadtansichten, die aus einem Geflecht von Linien entstehen, sind voller Spiegelungen, Brechungen und schemenhafter Wesen. Die nervöse Strichführung der Weimarer Künstlerin spiegelt ein tiefes Gefühl von Unruhe und Verunsicherung wider. In ihren Porträts bewegt sich ein »Dandy« buchstäblich am Abgrund, beim »Happy Couple« ist das Glück zu fratzhaften Masken erstarrt.

Auch durch die Landschaften zieht sich fast leitmotivisch das Gegennehmen der komplementären Farben rot und grün. Das grelle »Kadavas« gerät zu einer unheimlichen Dystopie, der Ausblick auf den »Green River« zu einer düsteren Wasserszene. Malweise und Farbigkeit erinnern stark an die Expressionistinnen, auch an Van Gogh und Edvard Munch. Theusner bewunderte deren »Substanz in der Technik« schon während des Studiums, ohne sie beim Malen direkt im Kopf zu haben, wie sie erklärt.

Das von Nervosität geprägte Lebensgefühl des ausgehenden 19. und der ersten beiden Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts war dem gegenwärtigen nicht unähnlich. Ruhe und Entspannung finden die Menschen in Theusners Bildern weder im Schlaf noch in den Zufallswelten von Theater, Zirkus, Karneval oder Glücks-spiel. Allenfalls in der Selbstbespiegelung könnten kontemplative Momente entstehen.

Doch die Identitätssuche der Selfie-Generation kann den düsteren Zustand der Welt nicht mehr auslösen: Einsam und traurig blickt die »Venus« in ihr Handy, hinter ihr zeigen sich fratzhafe Dämonen.

Mit ihren über 80 Arbeiten im Erweiterungsbau des August Macke Hauses eröffnet Theusner einen neuen Blick auf das Werk des Mitbegründers des Blauen Reiter, dessen Malerei heiterer und optimistischer wirkt. Im ehemaligen Atelier des Künstlerhauses reagiert sie mit der Installation »Eden« direkt auf sein Wandbild »Paradies«. August Macke malte es zusammen mit Franz Marc 1912, kurz bevor er mit 27 Jahren gleich zu Beginn des Ersten Weltkriegs fiel.

Dem positiven Kosmos der beiden Künstlerfreunde verleiht die Endzeitstimmung in Theusners Paradiesgarten mit seinen witzigen, kopulierenden Figuren, den Trockenblumen und Reagenzgläsern eine bittere Note.

Museum August Macke Haus, Hochstaufenring 36, Bonn, Ulrike Theusner »Schattenseiten«, bis 17.8., Mi 11-17 Uhr, Do 11-19 Uhr, Fr-Sa 11-17 Uhr

◀ ZURÜCK



Das aktuelle Heft
Ausgabe: 28.05.-25.06.
Unsere Themen...
Heft anschauen/Bestellen...



Lost Paradise
"WELCOME"
VERSUCHUNG - VERTRAUEN
MACH MIT!
...
Performance - Fotografie



50 Jahre inklusive
digitale Version für
Befriedete und
Nichtbefriedete e.d.

AboPromo
Tagesschau - Köln-Gastro-Guide;
Kultur, Events, Verkaufsratgeber Köln;
Alle Küchen, alle Wurstel und die aus
Abo erhält als AboPromo die
Tagesschau 2024/25 gratis dazu. Alle
Wünsche erfüllen...

Stadtrevue — der Podcast
Auf in den Stadtradel Groß aus
Hochzeitschen, Weiß- und Särbs

Unsere Magazine

- Tagesschau - Köln-Gastro-Guide;**
Kultur, Events, Verkaufsratgeber Köln;
Alle Küchen, alle Wurstel und die besten
Adressen der Stadt
- Kaum's - Der Design Guide für**
Kreativs: Neues und Schönes,
Porträts und Tipps sowie 300
Design-Adressen
- akma - Das Köllemagazin für**
Studentische Alles, was wichtig ist
für den Durchblick an der Uni und
das Leben in der Stadt
- Karlsruhe klein - Ein genau jährige Köln**
mit Kindern: Aktivitäten und
Ausflüge, Familienpolitik, Städ-
tischen, Adressen
- westart - Aus- und Weiterbildung**
Köln und der Region: Der Paket-
Guide mit rund 200 Adressen und
vielen nützlichen Infos

Medium: art is next. We locate art

Datum: o. D.

Titel: Ulrike Theusner: Schattenseiten. Museum August Macke Haus

Link:

<https://www.artisnext.net/kalender/detail.xhtml;jsessionid=2E75B163E8448798EDE8C8A3F74728E6?id=116959>

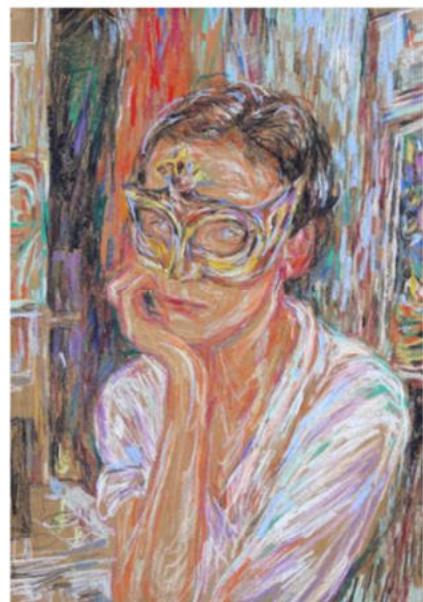
Ulrike Theusner: Schattenseiten

Museum August Macke Haus

Das Museum August Macke Haus in Bonn zeigt ab dem 10. April als erste Einzelpräsentation einer zeitgenössischen Künstlerin eine umfangreiche Ausstellung zu Ulrike Theusner. In ihren farbgewaltigen expressiven Arbeiten behandelt Ulrike Theusner (*1982, lebt und arbeitet in Weimar und Berlin) die Großstadterfahrung der Generationen X bis Z, die Welt des Theaters und der nächtlichen Vergnügungen, die Natur fernab des digitalen Rauschens sowie den Menschen selbst. Die spontan wirkenden Motive, die sie in vibrierendem Zeichenstrich einfängt, eröffnen eine kaleidoskopartige Sicht auf unsere moderne Gesellschaft, die sich auf den zweiten Blick als oftmals düstere, trügerische Vision entpuppt. Dabei wählt sie Themen, die auch August Macke und die Expressionist:innen faszinierten. Gleichzeitig nutzt sie eine ähnlich intensive Farbigkeit wie Macke, die bei ihr jedoch einen bewussten Gegenpol zum Dargestellten bildet.

Die Ausstellung präsentiert über 80 Arbeiten aus den vergangenen 16 Jahren, darunter Zeichnungen, Druckgrafiken, Gemälde und installative Objekte, und eröffnet damit eine zeitgenössische Perspektive auf das expressionistische Schaffen von August Macke. Ein direkter Dialog wird in Mackes ehemaligem Atelier im Künstlerhaus hergestellt. Hier trifft Theusners Installation Eden (2017) auf das von August Macke und Franz Marc entworfene Wandbild Paradies. Theusners dystopisch anmutende Paradiesversion, die sich aus Trockenblumen, Reagenzgläsern, Kupferstichplatten und kleinen Figurinen zusammensetzt, wird durch Auszüge aus Fjodor Dostojewskis Der Traum eines lächerlichen Menschen untermauert, die vom Schauspieler Alexander Scheer (Sonnenallee, Gundermann) eingesprochen wurden.

Museumsdirektorin und Kuratorin Dr. Friederike Voßkamp dazu: „Es freut uns, mit Ulrike Theusner erstmals einer zeitgenössischen Künstlerin eine Einzelausstellung im Museum August Macke Haus widmen zu können, die in besonderer Weise mit August Macke und seinem künstlerischen Umfeld in einen Dialog tritt. Ihre Arbeiten verdeutlichen, wie aktuell das Thema Expressionismus auch heute noch ist.“



10.04. - 17.08.2025

Ulrike Theusner: Schattenseiten

Museum August Macke Haus 
Hochstadtring 36
53119 Bonn

Medium: Kulturbox.de

Datum: o. D.

Titel: Ausstellung „Ulrike Theusner. Schattenseiten“

Link: https://www.kulturbox.de/museen/bonn/?vo_id=_SAG04FBEQ

Museum August Macke Haus

The screenshot shows the homepage of the Museum August Macke Haus. On the left is a large, empty white box for images. To its right, contact information is listed: Hochstadenring 36, 53119 Bonn, Tel: 0228-65 55 31. Below this are three buttons: "aktuelle Ausstellungen", "zu Favoriten hinzufügen", and "zur Homepage". Underneath is the opening hours information: "Öffnungszeiten Do 11.00-19.00 Uhr Fr-So 11.00-17.00 Uhr".

Kurzbeschreibung weitere Informationen Ausstellungen und Termine

Titelfilter setzen WE WE+1 Apr Mai Jun Jul

Ausstellung » Ulrike Theusner Schattenseiten

Ausstellungsdauer: noch bis Mitte August 2025

Zeiten: Sonderöffnungszeit Mi 11-17

Umfangreiche Ausstellung der Weimarer Künstlerin Ulrike Theusner (*1982), die mit ihren farbgewaltigen, expressiven Arbeiten eine zeitgenössische Perspektive auf August Macke eröffnet.

10. April - 17. August 2025

Ulrike Theusner

Schattenseiten

In ihren farbgewaltigen expressiven Arbeiten behandelt die Künstlerin Ulrike Theusner (*1982) die Großstadterfahrung der Generationen X bis Z, die Welt des Theaters und der nächtlichen Vergnügungen, die Natur fernab des digitalen Rauschens sowie den Menschen selbst. Die spontan wirkenden Motive, die sie in vibrierendem Zeichenstrich einfängt, eröffnen eine kaleidoskopartige Sicht auf unsere moderne Gesellschaft, die sich auf den zweiten Blick als oftmals düstere, trügerische Vision entpuppt. Dabei wählt die Künstlerin Themen, die auch das Werk von August Macke kennzeichnen wie Porträts, Landschaften, Stadtansichten oder Genreszenen. Gleichzeitig nutzt sie eine vergleichbar intensive und zunächst positiv erscheinende Farbigkeit, die bei näherer Betrachtung jedoch kippt, subversiv unterlaufen und bisweilen ins Groteske verzerrt wird.

Die Ausstellung präsentiert rund 80 Arbeiten, darunter Zeichnungen, Druckgrafiken, Gemälde und installative Objekte, und eröffnet damit eine zeitgenössische Perspektive auf das expressionistische Schaffen von August Macke.

Medium: museum tijdschrift

Datum: o. D.

Titel: Ulrike Theusner – Schattenseiten / Shadow Sides

Link: <https://museumtijdschrift.nl/tentoonstellingen/ulrike-theusner-schattenseiten-shadow-sides/>

... / Museum / [Ulrike Theusner – Schattenseiten / Shadow Sides](#)

In haar kleurrijke, expressieve werken thematiseert Ulrike Theusner (*1982) de stedelijke beleving van de generaties X tot Z, de wereld van theater en nachtelijk vertier, de natuur en de mensen zelf. De spontaan ogende motieven die ze in levendige streken vastlegt, openen een caleidoscopische blik op onze moderne maatschappij, die op het tweede gezicht vaak een sombere, bedrieglijke visie blijkt te zijn. De kunstenaar kiest thema's die ook kenmerkend zijn voor het werk van August Macke, zoals portretten, landschappen, stadsgezichten en genrescènes. Tegelijkertijd gebruikt ze een vergelijkbaar intense en positieve kleurrijkheid, die bij nader inzien wordt subversief ondermijnd en soms vervormd tot het groteske.

De tentoonstelling presenteert rond 80 werken, waaronder tekeningen, prenten, schilderijen en installaties, en opent zo een hedendaags perspectief op het expressionistische oeuvre van August Macke.

Ken jij iemand voor wie dit interessant is?

 Deel op Facebook

 Deel op X

 Deel op LinkedIn

Museum August Macke Haus

Het Museum August Macke Haus in Bonn is het voormalige woonhuis en atelier van August Macke (1887-1914), een van de bekendste expressionistische kunstenaars uit het begin van de 20e eeuw. Hij bracht hier met zijn gezin van 1911 tot 1914 zijn belangrijkste creatieve jaren door. Sinds 2017 vormt een moderne uitbreiding een aanvulling op het

 +49228655531

 buero@august-macke-haus.de

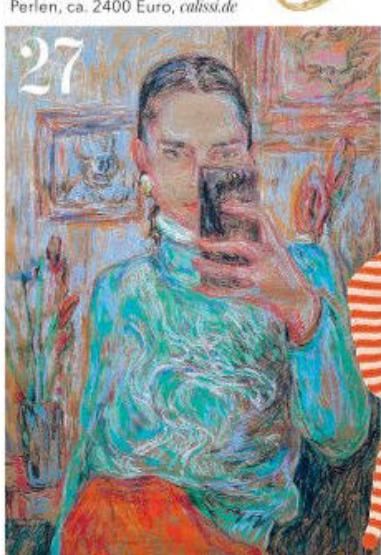
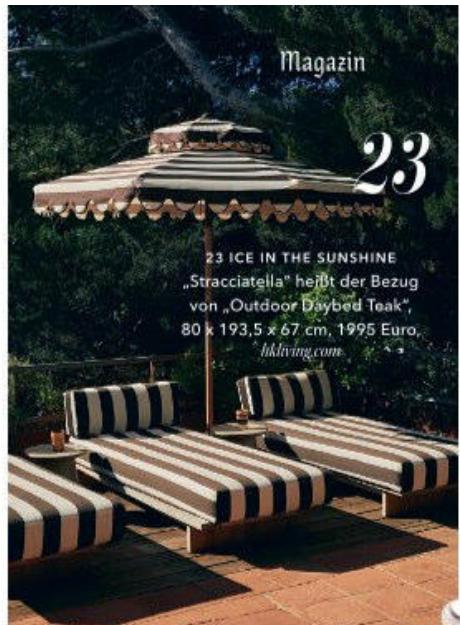
 <https://www.august-macke-haus.de>

Medium: SALON 43/2025 "Sommer in Europa"

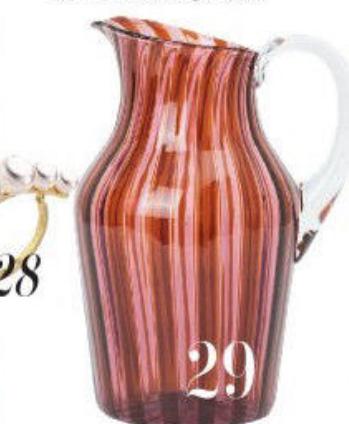
Datum: 6.6.2025

Titel: Porträts in einer fragilen Welt

Rubrik: Magazin



25 KULTUR LIEBT NATUR
In Matteo Thuns neuem Hotel haben Holz, Stein und Glas die Hauptrollen und alle 28 Suiten Seeblick, DZ/Nacht ab 590 Euro, [chiemgauhof.com](#)



30 AUF DIE KUNST!
Für Ruinart hat der Schweizer Julian Charrière unter anderem eine Installation geschaffen, die ab Juli im Ruinart Brand Home in der 4 Rue des Crayères in Reims zu sehen ist, [ruinart.com](#)



33 ALTE WERTE, NEUE IDEEN
Wie eine amerikanische Freikirche aus dem 18. Jahrhundert Künstler, Designer und Architekten bis heute inspiriert, zeigt die Schau „Die Shaker. Weltenbauer und Gestalter“, bis 28.9., [design-museum.de](#)



Medium: kunst:art, Nr. 104

Datum: Juli-Aug. 2025

Titel: Ausstellungsanzeige



Medium: Galerie EIGEN+ART

Datum: Juli, 2025

Titel: Ausstellungskalender

Link: <https://eigen-art.com/start/>

Galerie EIGEN+ART

deutsch english



+ Start
Künstler*innen
Ausstellungen
Galerie
Projekte
Jobs

Kontakt
Presse
WEBSHOP
EIGEN + ART Lab
EIGEN + ART Plus



Martin Groß
Morning After the Night Before



Ulrike Theusner
Passagiere der Nacht

Energie*
Gruppenausstellung
18. Juli – 17. August 2025

Und immer wieder sat man aus
den Samen
Gruppenausstellung der Villa
Massimo
17. und 18. Juli 2025

Wasmuth
Gruppenausstellung
13. Juli – 12. Oktober 2025

Kai Schiemenz
Arp Museum Bahnhof
Rolandseck, Deutschland
Netzwerk Paris. abstraction-creation 1931-1937
Gruppenausstellung
5. Juli – 11. Januar 2026

Ulrike Theusner
Sommer Frische Kunst 2025,
Bad Gastein
Gruppenausstellung
26. Juni – 31. August 2025

Carsten Nicolai
Kunstmuseum Heidenheim,
Deutschland
Die ganze Zeit
Gruppenausstellung
20. Juni – 4. Oktober 2025

Ricarda Roggan
Freunde aktueller Kunst e.V.,
Zwickau, Deutschland
*Fokus Foto. 22 Leipziger
Blickwinkel*
Gruppenausstellung

Carsten Nicolai
OxCollection at Franck Areal,
Basel, Schweiz
Frames of Reference
Gruppenausstellung
17. Juni – 22. Juni 2025

Tim Eitel, Madeleine Roger-Lacan
Centre Pompidou-Metz,
Frankreich
COPISTES
Gruppenausstellung

Newsletter
Bestellen / Abbestellen



Berlin | Auguststraße 26 | D - 10117 Berlin | Phone: +49.30.280 6605 | berlin@eigen-art.com | Tuesday - Saturday 11am - 6pm
Leipzig | Spinnereistraße 7 | Halle 5 | D - 04179 Leipzig | Phone: +49.341.960 7886 | leipzig@eigen-art.com | Tuesday - Saturday 11am - 6pm
Lab | Torstraße 220 | D - 10115 Berlin | Phone: +49.30.308 779 40 | lab@eigen-art.com | Tuesday - Friday 2pm - 6pm, Saturday 11am - 6pm

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Medium: Top Magazin Bonn

Datum: Sommer 2025, Ausgabe 2

Titel: Veranstaltungen im Sommer 2025, Ulrike Theusner-Schattenseiten

Rubrik: Kunst to go

The image shows a double-page spread from the magazine 'Top Magazin Bonn'. The left page is for 'sound - light - dj - and more' and the right page is for 'Kunst & Co'.

Left Page: sound - light - dj - and more

Image: A DJ wearing a black cap and headphones, standing behind a turntable.

Text:

Musik ist nicht nur das
... was wir hören ...
... es ist vielmehr das
... was wir dabei fühlen!

Information:

Was: DJ Meesters
Wann: 10 April bis 17 August 2025
Wo: August-Macke-Haus
Info: www.august-macke-haus.de

Right Page: Kunst & Co

Image: An abstract painting of a man with glasses, surrounded by colorful brushstrokes.

Text:

Kultur
Kunst & Co
Veranstaltungen im
Sommer 2025

Information:

Was: Ulrike Theusner - Schattenseiten
Wann: 10 April bis 17 August 2025
Wo: August-Macke-Haus
Info: www.august-macke-haus.de

In ihren farbgewaltigen expressiven Arbeiten behandelt Ulrike Theusner (*1982) die Großstadterfahrung der Generationen X bis Z, die Welt des Theaters und der nächtlichen Vergnügungen, die Natur fernab des digitalen Rauschens sowie den Menschen selbst. Dabei wählt die Künstlerin Themen, die auch das Werk von August Macke kennzeichnen – wie Porträts, Landschaften, Stadtblicken oder Genreszenen. Die Ausstellung präsentiert rund 80 Arbeiten darunter Zeichnungen, Druckgrafiken, Gemälde und installative Objekte, und eröffnet damit eine zeitgenössische Perspektive auf das expressionistische Schaffen von August Macke.

Image: Three people interacting with a large screen displaying multiple video feeds.

Text:

Was: „Mission KI“
Wann: fortlaufend
Wo: Deutsches Museum Bonn – Forum für Künstliche Intelligenz
Info: www.deutsches-museum.de/bonn

Erleben, verstehen, mitgestalten – das ist die „Mission KI“ im Deutschen Museum Bonn. Künstliche Intelligenz (KI) ist die bedeutendste Technologie unserer Zeit. Doch was steckt dahinter und was kommt damit konkret auf uns zu? Dynamische Erlebnisräume laden Museumsbesucher zum Eintauchen in die KI-Welt ein, bei der interaktive und unterhaltsame Exponate und Demonstrationen die Grundlagen und aktuelle Entwicklungen verständlich machen.

Medium: Rheinische Museen.de

Datum: o. D.

Titel: Ausstellungskalender

Link: <https://www.rheinischemuseen.de/ausstellung/5105354>



Rheinische
Museen.de

Museumsführer

Ausstellungskalender

Veranstaltungen

Aktuelles

Besucherservice



Couven-Museum

Auf die Spitze getrieben.
Kostüme aus dem Theater
Aachen
20.09.2025 - 12.04.2026, 10:00 - 17:00

Kunsthaus NRW Kornelimünster
Klassenverhältnisse. Lehrende,
Lernende, Künstler:innen
11.05.2025 - 21.09.2025

Kunstmuseum Villa Zanders
Eckart Hahn. Papier tiger
11.07.2025 - 01.02.2026

Kunstmuseum Villa Zanders
Heute hier, morgen dort.
Unterwegs mit Walter Lindgens
07.06.2025 - 11.01.2026

Kunstmuseum Villa Zanders
Kunst ohne Grund. Hängende
Skulpturen und Installationen
aus Papier
24.05.2025 - 26.10.2025

MUSEUM AUGUST MACKE HAUS
August Macke & Friends –
Stimmen zur Sammlung
04.09.2025 - 15.03.2026

Kunstmuseum Bonn
FROM DAWN TILL DUSK. Der
Schatten in der Kunst der
Gegenwart
03.07.2025 - 07.11.2025

Internet: www.august-macke-haus.de



Ulrike Theusner. Schattenseiten

10.04.2025 - 17.08.2025

Ausstellung

Beschreibung: In ihren farbgewaltigen expressiven Arbeiten behandelt Ulrike Theusner die Großstadterfahrung der Generationen X bis Z, die Welt des Theaters und der nächtlichen Vergnügungen, die Natur fernab des digitalen Rauschens sowie den Menschen selbst. Die spontan wirkenden Motive, die sie in vibrierendem Zeichenstrich einfängt, eröffnen eine kaleidoskopartige Sicht auf unsere moderne Gesellschaft, die sich auf den zweiten Blick als oftmals düstere, trügerische Vision entpuppt. Dabei wählt sie Themen, die auch August Macke und die Expressionist:innen faszinierten. Gleichzeitig nutzt sie eine ähnlich intensive Farbigkeit wie Macke, die bei Theusner jedoch einen bewussten Gegenpol zum Dargestellten bildet.

Die Ausstellung präsentiert rund 80 Arbeiten der letzten 16 Jahre, darunter Zeichnungen, Druckgrafiken und Gemälde, und bietet damit eine zeitgenössische Perspektive auf das expressionistische Schaffen von August Macke. In seinem ehemaligen Atelier wird Theusners installative Arbeit Eden (2017) als künstlerische Intervention in einen direkten Dialog mit dem Wandbild Paradies von Macke und Franz Marc treten.

Begleitend zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher zweisprachiger Katalog (Dt./Engl.).

Ulrike Theusner (*1982) lebt und arbeitet in Weimar und Berlin. Sie studierte Freie Kunst an der Bauhaus-Universität Weimar und der École des Beaux-Arts „Villa Arson“ in Nizza. Ihre Werke sind in zahlreichen Sammlungen vertreten und wurden in nationalen und internationalen Ausstellungen gezeigt, unter anderem in New York, Paris und Shanghai. 2013 wurde ihr grafisches Schaffen mit dem Grafik-Preis der Ilsetraud-Glock-Gräbe-Stiftung ausgezeichnet, 2010 erhielt sie den ersten Preis der European Print Triennale Toulouse.

Link zur Ausstellung: www.august-macke-haus.de

Medium: RAUSGEGANGEN

Datum: o. D.

Titel: Ausstellungskalender

Link: <https://rausgegangen.de/events/ulrike-theusner-schattenseiten-10/>

